



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

516 (6.11.1924) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-218399

Ueue Mannheimer Zeitung

Sezugspreise: In Mannheim u. Umgebung wöchenlich is Gold-Pig. Die eronail. Bezieher verpflichten sich bei enti. Kenderung d. wirsichaftl. Berbältnisse notwendig werdende Archeeradbungen anzuertennen. Bolichedfonto It. 17500 Kanlerube. – hauptgeichaftestelle B 6, 2. – Geichöfte-Radentbellen Balbhofite. G. Schweizingerite. 24, Ganterbeleg 4. – Fernipt. Ar. 1941 – 7945, – Letegr.- Abreste Gemeralanzeiger Nannheim. Ericheint wächent. zwölfmal.

Mannheimer General-Unzeiger

Anzeigenpreise nach Tarit, bei Borauszahlung pro ein-ipolitige Rolansizeile für Allgemeine Anzeigen 0.40 G.-M. Reflamen 2.— G.-M. Hür Anzeigen an bestimmten Tagen Siellen und Ausgaden mird teine Berantwortung über-nommen. Höhere Gewolt, Streits. Berirdstlörungen ibm. berechtigen zu teinen Trichansprüchen für ausgesallene ober beschrichte Ausgaben ober für veripätese Aufnahme von Un-zeigen. Nafre. b. Fernipt. ohne Gewähr. Gerichesit. Monnheim.

Beilagen: Bilder der Woche . Sport u. Spiel - Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung . Aus der Welt der Cechnik . Unterhaltungs-Beilage . Wandern u. Reisen

Nach der Wahl Coolidges

18,5 Millionen Stimmen für Coolidge

(Spegialtabeldienft ber United Bref)

A Remgort, 5. Rov. Die hier um 12 Uhr nachts oftamerifanifcher Zeit befannt gegebenen Schägungen, bie burch die enbgultigen Refultate noch fleine Beranderungen erleiben durften, befogen, daß insgesamt rund 31 Millionen Stimmen abgegeben find. Davon haben erhalten Coolinge 18% Millionen, Danis 8% Millionen und Bafollette 4 Millionen. Lafollette bat nur im Staate Bisconfin gefiegt, tropbem feine Stimmengahl die fur ben früheren Brafibenten Roofevelt im Jahre 1912 abgegebenen er-

Um einen Dafftab für bas Unwachfen ber rabifalen Bewegung 34 geben, burfen allerdings die Stimmen, die bei ber Wahl Roofe velts bamals abgegeben wurden, nicht herangezogen werden. Die durch Roofevelt entsachte Bewegung war in ihren Tendenzen doch zu verschieden von denen Lasollettes, der mehr oder weniger auf die Bilbung einer neuen Pariei eingestellt ist, mahrend Roofevelt nur bas mit ber bamaligen Haltung ber offiziellen Politit ber Republifaner unzufriebenen, zumeist selbst republikanische Elemente reprä-

Eine meit beffere Bergleichsmöglichteit bieten bie für ben fogialiftifchen Randibaten Eugen De ebs im Jahre 1920 abgegebenen Stimmen, die fich noch nicht einmal auf eine Million beliefen, trofbem offentundig war, daß viele Elemente, die mit sozialistischen Ten-benzen nichts gemein haben, ihre Stimme für ihn abgaben. Lofol-lette war außerbem besonders start in den Staaten Minois und Minnesota, die eine starte deutschstämmige sowie klandinavische Be-völkerung ausweisen. Auch an der pazisischen Küste im Staate Cali-sand, khängungsweise eine habe Million, erhielt Lassellette in Staate und Kiert Wermann für konn eine meitere erhebliche Stimmen-sahl, khängungsweise eine habe Million, erhielt Lassellette in Staate und Steat Wermann für konn eine meitere angeschelte in Staate und Staat Remport. Es tann jest ichon als zweifelsfrei festiteben daß Lafollette auch weiterhin das Zünglein an der Wage im Senat bleiben wird, mährend die Wahl zum Repröfentanten-haus eine tragfühige Mehrheit für die Republikaner ergaben, die jeht über 232 von 435 Sigen verfügen.

Die Mahlergebnisse trasen insolge des späten Wahlschlusses in den Weststaaten — 11 Uhr abends Newporter Zeit — so spät ein, daß es erst lauge nach Witternacht möglich war, mit Sicherbeit sestzustellen, daß Coolidge gesiegt hätte. Die größte Nederraschung bei der Wahl war neben der unerwarteten Stärfe der Republikaner die unerwartete Schwäche Lasoletetes. Dieser hat zwar verhältnismäßig vol Arbeiterstimmen in den Industrieorten des Ostens auf sich vereinigt, aber jene Gruppen, wie die er par allem gerochnet hatte beken ihm nicht die erwartete. auf die er vor allem gerechnet hatte, haben ihm nicht die erwartete Unterftigung zuteil werden laffen. Anscheinend hat in leister

deutsch-ameritanische Element fich gespalten

und ist zum guten Teil der alten Johne treugeblieben. Auch die Farmer, auf die Lafollette in erster Linie gerechnet hatte, sind ihm nicht im erwarteten Ausmaße gesolgt. Die kürzlich ersolgte Breissteigerung im Geteelde hat sich als genügend erwiesen, um die Unzufriedenheit der Farmer zu beseitigen und sie zum größten Tell bei der republikanischen Bartei zu balten. Die progressischen Führer machen feinen Hehl aus ihrer Misstelmnung, doch drücken sie die Hoffnung aus, daß die noch ausstehenden Ergebnisse fernliegender Agrardifiriste für die Kongrey-Ergänzungswahlen es Losolleute ermöglichen werden, nach wie vor das Jünglein an der Wage im Rongreß zu bilden.

Republikanische Mehrheit auch bei den Senatswahlen

Die letten Ergebnisse zeigen die ungeheure Ueberlegenheit, mit der Coolidge gesiegt hat. Für Coolidge find jeht 371 Bahl-männer aus der Abstimmung bervorgegangen, für Davis sind nur 144, für Lofollette nur 16 Wohlmanner gewählt Für ben Rewyorfer Senat erhielten die Republikaner 48 Sipe, die Demo-

traten 43, die Progressisten 4, ein Ergebnis, das gegenüber der Prä-sidentschaftswahl überrascht.

Genuluung in Baris

V Baris, 6. Rov. (Bon unferem Barifer Berireter.) Das Er-V Paris, 6. Nov. (Bon unserem Pariser Bertreter.) Das Ergebnis der amerikanischen Präsidentenwahl wird hier mit des onderer Genugtuung ausgenommen, denn bekanntlich ist die Verschlichkeit Coolidges von den französischen Diplomaten stets als großer Freund für Franktreich characterisert worden. Deshald wurden die gestern im Außenamt vorsprechenden Presidenteiler auch nachdrücklich darauf ausmerssamst vorsprechenden Presidenteiler auch nachdrücklich darauf ausmerssamst, für die Bersönlichkeit des Brösidenten warmenpfundene Worte zu sinden. Man erinnert zwar darau, daß Coolidge hinsschlich des Bössterdungen wird besonders ginntig isch gestiebert des Trothers dien für nicht besonders gunftig sich geäußert hat. Trobdem halt man es für wahrscheinlich, daß er auch weiterhin sür den Wiederausdau Europas eintreten wird. Die Entsendung zahlreicher Beodachter nach Europa, wie das seit der Landoner Reparationskonserenz geschehen Europa, wie das feit der Londoner Keparationskonferenz geschehen ist, sieht man als Boriptel zur großzügigen kinstigen Beteiligung anmerikanischer Personichteiten in allen europäischen Birtschafts, und Jinanzfragen an. Bräsident Coolidge schreibt man das Berdicust zu, daß der Blan des Generals Dawes in die Brazis überführt werden konnte. Man glaubt auch, daß die drei Mitglieder Coolidge, Dawes und Poung weiterhin gemeinsam an der Sicherung des europäischen Wiederausbauplanes arbeiten werden. Freisig lätzt man nicht außer Acht, daß Coolidge in der Frage der in ternation alen Schulden nicht diesenzellenge einwehne. Die einer Erseichterung der französischen Sinonalkragen einwehne. Die einer Erseichterung der französischen Sinonalkragen

einnehme, die einer Erleichterung der frangofischen Finangfragen guträglich ware. Die Hoffmung, daß der Prafident in diesem Falle eine Meinungsanderung vollziehen fonnte, ift fehr gering, umfo-mehr rechnet man beshalb mit feinen Bemuhungen um ben europaifchen Biederaufbau.

Coolidges Dant

(Spegialtabet bienft ber United Bref)

- Wafhington, 5. Rov. Der gefchlagene bemotratifche Prafibentchaftglandibat Davis gratulierte Coolidae au feinem großen Sieg ind drudte feine Seffnung aus, daß feine Regierungsperiode vom Erfola gefrönt fein murbe.

Coolidos machte heute am Irliben Morgen einen Spagiergang durch die menichenleeren Straffen ber Kauptitadt. Er weigerte lich gudt, den fleiniten Rommentar zu ben Wablen zu geben und lieft ben citunasleuten, die ihn barum angeben liefen, fagen, daß er mit bet Abfaliuma einer Dank faau nas prof famat in n beldättigt fei. In einer iväleren, fehr turn gehaltenen Brotlamation an die Bevöl-lerung erklärte Coolidoe: "Ich fühle mich vervilichtet, allen denen, die zur Erreichung des heutigen Refuliats beloetragen haben, meinen Dant auszufprechen. Ich anertenne, daß bieles Erachnis nur zu-ftanbe gebracht merben fonnte durch göttliche Borlehung, von der ich nur ein Berfzeug bin."

Calvin Coolidge

wurde am 4. Juli 1872, bem ameritanifden Unabhangigfelts-Tage. in dem fleinen Beradörschen Pinmouth im Stoate Vermont (Reu England) geboren. Er besuchte das Amberst College in Amberst, Massachussets und arabuserte 1895. Zwei Jahre ipäter erfolgte seine Ausallung als Rechtsanwast. 1899 wurde er zum Stadtperordneten Morthbampton (Maffaduffets), gemabit, ber Stadt, Die in ber Rolaceelt feine Seimat wurde. Dieler Boften als Stadeverordneter war feln erfter Schritt ins politifche Beben. 1900 murde Coolidae zum oberfien Beamten der Juftigbehörde in Northhampton ernannt. 1904 erfolgte feine Bahl zum Borfibenden des republikanischen Roes in Rorthhampton. Bon 1907 bis 1908 mar er Bertreter be: publifanlichen Bartel im Landtag bes Staates Maffachuffets. Bon 1910 bis 1911 Bürgermeister von Korthampton, Maß. Bon 1912 bis 1915 Mitalied des Senats von Massachusses und von 1914 bis 1915 Bräsident dieser Körperichaft. 1916 bis 1918 Vizegouverneur von Massachussets und von 1919 bis 1920 Gouverneur dieses Stagtes. Bon 1920 bis 1928 Bigerröfibent. Bom 3. Mugutt 1923, nach bem Tobe Sarbings. Brafibent ber Bereinigten Staaten.

Die ruffischen Vorfriegeschulden

V Paris, 6. Nov. (Bon unserem Pariser Mitarbeiter.) Ra-tows fi hat in seien Erklärungen, die er französischen Journalissen gab, Antwort auf die Fragen wegen der russischen Bor-friegsschulden gegeben. Die kommunistische Hund antte stellt dem Gowselbohschafter einige Fragen und seizt nun heute dem blifum mehrere Meuferungen Ratowstis vor. pelfimiftifche Beurteilung beggl. ber weiteren Entwifelung ber ruffifch frangofifden Begiebungen verurteilt Rotowsti. Ratowett übt einen icharfen Angriff gegen biefenigen frangofifden Regierungen aus, die fich an den gegen ben Boldsfemiemus gerichteten militarischen und maritimen Unternehmungen beteiligt haben. Er betont, daß Aufland der französischen Regierung eine schwere Gegenrechnung vorlegen werde, salls die französische Regierung überhaupt auf die Borfriegsschulden zu sprechen tommen. Diese Schulden, so sagte Kafowsti, sind von dem russischen Bolf niemals anerfannt worden, denn sie dienten ausschließlich sür den Zaren und für den Arieg. Das russische Bolf hat diese Schulden durch den Berlust von Millionen Menschen im Kriege bezuhft.

Ratowsti wiederholt bier alfo, was er bereits auf ber englifch-Ratowsfi wiederholt hier also, was er bereits auf der englischen Konferenz bezüglich der Schuldenfrage erklärte. Man darfalso darauf gesaft sein, daß sich in Frankreich, wo die Zahl der Besiher russischer Bertpapiere sehr groß ist, eine scharfe Kundseber und gegen diesen Standpunkt entwicken wird. In politischen Kreisen wird auch dorauf ausmerksam gemacht, daß sich in der lehten Zeit in den verschiedenen französischen Kolonien, besonders in Indo ch in a. Tunis und Algerien eine karke tommunistische Bewegung entwickelt, die durch die russischen Propagandaskellen ossendar gefördert wird. In der nächsten Zeit sollen lowold in Baris als auch in den Kolonien, Kongresse kottlinden, die owold in Baris als auch in ben Kolonien Konarelie ftattfinden, bie sich mit der Organisserung der kommunistischen Bewegung besallen werden. Die iranzösische Regierung ist in den Besit zahlreicher Dokumente gelangt, aus denen hervorgeht, das von russischer Seitzumente gelangt, aus denen hervorgeht, das von russischer Seitzumente gelangt. Bropagandalchriften auch in den Kolonien verbreitet werden. ben. Man winicht dringend, daß bei den fünftigen rustlich franzölischen Tageklait" aus Baris meldet, find gestern die Berband-lungen über die Purchführung des Kahlenlieferungspro-lungen über die Durchführung des Kahlenlieferungspro-wird. Die Gegner der Angelenung Auftlands sübren ein In ter-view des Marschalls Foch ind Tressen, das der Marschall und Bertretern der Repto stattgesunden daben, zum Abschluße bor menigen Tagen bem Bertreter bes Blattes Chicago Dailn' gelangt.

Rems gegeben bat. Boch betont, baft Rufigand eine große Gefahr für die europäischen Länder fei und bemgemaßt ebenso behandelt werben muffe wie Deut foland, mit bem es fich im nächsten Kriege au verbinden beablichtige. In blefen Erflärungen bezeichnet Roch bar heutige Deutschland als den Träger der Revande aller beliegten gander. Mus den Meuferungen bes Mar-ichall Roch gebt bervor, daß in militärtichen Kreifen Frankreichs gegenüber Rufiland immer noch das größte Miftrauen berricht. Mit biefem Raftor wird Franfreich an rechnen baben.

Blutige Siegesfeiern in Italien

Die Siegesgebentseiern in Italien haben in Rom zu fcweren Die Sociesgebentseiert in Istaten haben im Roan zu ichtweren Jusammenstößen zwischen den Falziken und der von dem Abg. Ben elli gegrimdeten, und von General Bepptino Garribalde geführten Bereinigung "Freies Indien" geführt. 8 Teilnehmer an der Heler wurden schwer verlett.

Wie die "Bossische Jodung" meldet, haben sich die Unruhen in ahnlicher Horm auch in anderen Geoffsädden wie Reapel und Trien die Teilnehmer der Konstitutung Indie Gestellen der Geoffsädden der Reapel und

sten die Teilnahme der Kämpser der Bereinigung "Italia libera" an ber Giegesseier als eine Propolation empfanden. Dogegen prote-stieren die Kämpfer der Bereinigung, die schon über 800 000 Mit-gsieder zühlt und dei der die Erregung sehr groß sein soll. Die Leitung der Kämpfer bemüht sich zwar, die Leidenschaften einzuömmen, frogbem hätte sich die Spannung immer mehr vergrößert Besonders verschient hat es in Kämpferfreisen, daß mährend der Regiserung sir die Heier des Warsches nach Kom den Falulten den Besuch Koms mit allen Witteln erseichtert das, sie den Kämp-sern den entgegenkommen untgegengebracht bilite. Die Proffa-mation des Bappino Carridaldi, des Entals des derühmten Generals, in der die Regiserung im die Ereignisse verantworksch gemody murbe, ift beichlagnahmt worden.

* Abidiuk eines neuen Rohlenlieferungsprogramms Bie bas

Politik und Wissenschaft

Much eine Wahlbefrachfung. Bon Richard Bahr

Irgendwo,, in irgendeiner Berliner Zeitung, hat vor ein paar Wochen — ber Reichetag war noch nicht aufgeflogen — ein junger Privatgelehrter mit allerhand guten und klugen Gründen fich dafür ausgesprochen, das Band zwischen Wissenschaft und Politik kunftighin enger zu knüpfen. Der parlamentarische wie ber politische Betrieb verstaden zusehends, die großen Zusammendänge würden außer Acht gelassen. An Stelle weitausschauender Politische außer Acht gelassen. An Stelle weitausschauender Politische auf lange Sicht beschäftige man sich eigentlich nur noch mit der Bestedigung kleiner und kleinlicher Tagesdedirsnisse. Der Mangel an Bergeitigung aber sei am ehelten zu beheben, indem man politisches Leben wie Parlamente wieder mit schigen Köpsen aus den Reihen der Universitätzurgesschapen zu durchsenen beginne. der Universitätsprofessoren gu burchfegen beginne.

Das tlang — der Ruf erschallt ja nicht zum ersten Mal — an sich ungemein bestechend. Wenn die Klopfsechter, die aprioristisch Dentenden, die Scheutsappennaturen und sinsteren Glaubensstreiter mehr oder minder verschwänden und die Vertreter der historischpolitischen Wissenschaften, Nationalötonomen und historister voran, in weiterem Ausmag als bisher unfere öffentliche Diotuffionen bein weiterem Ausmaß als bisher unsere öffentliche Diekusionen des fruchteten, müßte — der Schuß ist logisch und zwingend — der m geistiges Riveau sich erhöhen. Aur daß das Seben, das politische am allerwenigsten, seider so gar keine logische Angelegenheit ist. Den Zugang zu unserer Barlamenten dewocht deute die Parteimaschinerie. Sie, nicht der Wähler, bestimmt am lesten Ende, wer gewählt werden darf. Aber sie versügt darüber nicht allein. Weit mächtiger noch sind die Interessen Die stürmen auf die Parteibüros und erklären: Wir deanspruchen sür unseren Mann einen sicheren Sig. Und da die Untversichtsprossen sich versche gesählte werden von lediglich die Situmen ansählt werden auch nur des Sendtrum im Weer des bie Stimmen gegahlt merben, auch nur bas Canbtorn im Meer deuten, verfteht es fich nabegu von feloft, daß für fie, wie die libe-ralen Berufe überhaupt, tein Sin, geschweige benn einer von ben allgemein begehrten "ficheren", abfällt.

Brosessoren "sicheren "absont.

Brosessoren sind ohnehin, schon von der Bismarchzeit her, nicht beliebt. Marktgängige Kandidaten sind vor allem die sogenannten "Lingehörigen des praktischen Lebens", als weiche man den Besamten, den Angestellten, den Handwerfsmeister, den Berbandssspation, neuerdings auch die Frau zu begreisen dat. Brosessoren fönnen disweisen auch undequem sein, weil die Erkenntnisse und Einsichten, die sie aus ihren Studien gewinnen, nicht immer und nicht in allen Studen mit den Parteiprogrammen und den überlieferten Parteidogmen sich decen. Wohl gibt es gelegentlich unter ihnen auch andere. Hannister, die mit rotem Kepf und rollenden Augen immersort die Sturmsahne voraniragen. Aber da pstegt es in der Regel irgendwie mit der Wissenschaftstit zu hapern. In Bahrbett – und das flagt zu den außeren Gründen die innern – vermag nun einmal niemand zween Herlichaftstät zu hapern. In Bahrbett – und das flagt zu den außeren Gründen die innern – vermag nun einmal niemand zween Herlichaftstit zu hapern. Der heutige parlamentarische Betried verlangt, wenn man mit Ernst und Hahrdeit ihm dienen will, den ganzen Renschen. Dadei mitz in dem parlamentarischen Prosessor notwendig einer Schaden nehmen: der Bolitister oder der Gesehrte. Wer zu Einstuh konnnen und dauernd ihm üben will, nuch inwert und Eine Einsteinschaft der nicht den Fraktionen und den Ausschäpflichen. So wird aus Morgen und Abend ein Lag und wieder einer und für die Wissenschaft diesen den Fraktionen und den Ausschäpflichen. So wird aus Morgen und Abend ein Lag und wieder einer und für die Bissensichen Sieppoliten im Vernum, hält wohl auch den den gelechtlichen Eitzppoliten im Vernum, hält wohl auch den den den Ausschaft der mit Respett ausgenommene Rede und blüht im übrigen im Berborgenen. Eine geschährte Innen hab vor gerung nicht einmen was der neben den Brofefforen find ohnehin, icon von ber Bismardgeit ber, nicht Routiniers und Parlamentsbürokraten nicht auftommt, oft genug nicht einmal weiß, was wirtlich gespielt wird. Wer die parlamen-tarischen Lebensläuse von Prosessoren durch ein Menschmalter ver-folgt hat, wird das immer von neuem bestärigt gesunden haben. Trager befannter Ramen find, von ftarten Soffnungen begruft, gefonumen und wieder verschwunden, ohne auch nur eine Spur zu hintersassen. Die sich durchsetzen der, wie der verstorbene Kobert Friedberg oder Hermann Baasche, der dieser Tage sein Mandat im badischen Landtag niederlegte, hatten die Wissenschaft bald an den Ragel gehängt. Das war die Regel und wird, trop ein particular baren Ausnahmen, sie wohl auch bleiben. In melder Richtung Martin Spahn für die Dauer sich entwickelt, wird noch abzumarten sein. Der greife Kahl hat seine Gesehrtenarbeit in der Hauptsache abgeschlossen. Und doepsch ist wohl immer mehr Hablizist als Biffenfchaftler gemefen.

Gerade bas Schicifal von Soebich indes geigt auf eine befonbers eindringliche Art, warum in den heutigen Barlamenten bie Projefforen unbeliebt und unbequem find. Bielleicht wird er nach Projessoren unbeliedt und unbequem sind. Sielleicht wird er nach wiedergewählt, vielleicht auch nicht. Andem Berlig und Schrift-leitung der "Areuszeitung" ihm die Tribüne unter den Führn fortgogen, von der Hocksch Slocke für Woche zu sprechen gewohnt war, wird er auf alle fälle depositedert und eines gawichtigen Teils seines Einstusses beraubt. Wissenschaftliche Arbeit ergieht eben immer, selbst wenn sie nur mit Wassen gewicht und Allenivismus. Und den bertragen auch in beschehrer Teilerung. die Menfchen bon beute nicht mehr. Bir find, alle mitemander,

ein entsehlich unduldsames Geschlecht geworden.
Das Heilmittel? Eines, das von heute zu worgen zu wirken vermöchte, wird es wohl überhaupt nicht geben. Wir leben seit Kriegsbeginn immer noch im Rausch. Die Leibenschaften und heisen Affelte überwiegen und die Bunderdoltoren haben nach wie vor starken Zustrom. Zum Gleichmaß der Seele fanden erst verschwindend wenige sich zurück. Den Ablauf dieses Prozesses, der natürlich ist, wird man in Geduld und Fassung abzuwarten haben. Jumerhin wird, um ihn abzusürzen, darauf zu halten sein, daß die Männer und Franzen, die zu den öffentlichen Dinsen sich bernehmen lossen und Kranzen, die zu den öffentlichen Dinsen sich bernehmen lossen – nicht nur im Barlament, auch in der Fresse – ein gediegenes geschächtliches und wirtschaftliches Rüstzeug mitbringen und daß sie daneben, ein siehn wenig auch Charastere sind. Dann wird zu irgend einer Krist die Angleichung von Wissenschaft und Bolitif gelingen. Die Angleichung und ihre heigen Affelte überwiegen und die Bunberboftoren haben nach Charattere find. Lann wied zu irgend einer gein die Angleichung, nicht ihre Bermählung. Denn immer, solange Menschen Menschen bleiben, wird das Leben, das gelebt wird, hinter der wissenschaftlichen Fr fenninis nachhinten.

Latente Regierungsfrife in Polen

Der abgeschlagene Ungriff der polnischen Rechten gegen das Kabinett Grads fi hat in seiner weiteren Auswirfung zu schweren Differen zen innerhalb dieser Bartelen geführt. Die christliche demokratische Bartel, zu der Korfanty gehört, hat mu den noch weiter rechts stehenden Rationalbemokraten nicht mitgemacht. Seis darf zum größten Teil für die Regierung gestimmt. Besonders scharftritt der Gegensah bervor infolge der persönlichen Differenzen zwischen dem Rationaldemokraten Stronski und dem christischen Demokraten Karfanty.

Der Kabinettswechsel in England

Bald win wird die Ministerlisse bendener Vertreter). Bald win wird die Ministerliste beute nachmittog dem König unterdreiten. Er war gestern den nangen Tag im Zentralbürd der sonierdativen Partei mit der schweren Aufgade beschäftigt, die 52 Gossen des neuen Munisterlums unter 77 Bewerdern zu vertellen. Eine große Anzahl seiner früheren Minister besuchten ihn; aber auch einige berdortagende Parteissuhrer, die dieder kein Ministerlum unter ihm inne hatten. Unter den leiteren besach sich auch Ehurchill. In politischen Kreisen werd die Besetzung Kadineits leibait erwebert. Ge fällt besonders auf das isch Sie Rabinetts ledhaft erortert. Ge fällt besonders auf, das sich Sie Richard der nicht unter den voranssichtlichen Rinistern bestindet. Er hatte eine einstündige Konserena mit Baldwin. Er hat sehr wichtige Stellungen in der Eitz, die er offendar nicht gogen einen Rinisterposten verlanschen möchte. Lord Derbn wird bem Liverpooler Expres aufoige feine Stellung im neuen Ministerium annahmen. Die Dergog in von Alhool wird wadriceinlich das Unterftaatsfekretariat für Schottland erhalten,

Bahrend Baldwin mit der Gildung des Sadinetis beschäftigt dar, fand eine Konferenz liberaler Führer im As-guithpalast statt. Unter den Andressenden besanden sich Liond George und Lord Beauchamps, Gir Maclan, Auneinan, Gir Alfred Moon und Macpherson. Adouith wird nächsten Montag bei einen Gilen im Reformflut, das er den liberalen Abgeordneten gibt, über den Stand der liberalen Parici sprechen, Jim Januar wird eine große liberale Konferong abgebalten werden. Im Januar wird Enstrengungen gemacht werden, um die liberale Parlei wieder zu reinnstruteren. Die abgehenden Minister werden ihre Umtöliegel heute übergeben und danoch werben die neuen Minister vereidigt werben. Der Rolonialminister Thomas lehrt zu feinem Posten als politischer Generalfoltelär des Nationalvereins der Eisenbab-

Es beift, bag bie fogialiftifchen Erminifter am Jahrebanfeit das neuen Bordmajors nicht teilnehmen werben. Die Mitglieber des Mardonald-Kabineits hatten bierzu eine Einladung erdalten ebe sie ihre Demission eingereicht batten, da sie offiziell als Miniber einneladen wurden; ieht baben sie abgelehnt. Dagegen wetden Galdwin und seine Minister zum Jahresbanseit eingeladen werden. Beransbischlich wird dort Baldwin seine erste Kebe batten, menn bie Rudficht auf bie Thronrede ihn baran nicht hindern

Jufammentritt des englifden Barlaments

London, 5. Rone. Der "Times" mistige foll bas Barsament erst am 2.5. Rone in bier aufammentrelen. Der seierliche Ulti ber Parsamentseröffnung soll am 1. oder 2. Dezember stattfinden.

Die Wirren in China

Museinanderfehung der neuen dinefischen Regierung mit dem Exfailer Hinang-tung

(Spegialtabelnachricht ber Uniteb Bref) Defing, 6. Ron. Die Boligei befeinte ben foilerifen Jafaft und brachte den bort unter Auflicht gebaltenen frit beren Ratter Bluang-tung in das Saus feines Baters. Die Polizel fchritt fodann zu einer neuen Untersuchung der gesamten Raumlichselben und nobm ein genaues Inventor auf. Beber die Gründe, die zu biefem Schritt geführt batten, murbe bie Ausfunft permeinert. Eine ipbiere Begrfindung murbe in Ausficht gefiellt. Spatere Racheichten melben, baft Riuana-turg in aller Worm auf ben dinefilden Thran vernichtet bat. Dieler Berude wurde in einer Annierens auf Beriangen bes ietigen Boliseiminitiers Luo-Chung-Ning, ber als Bertreter bes neuen Kabinetis ble Berhandlungen fiftirte: abgegeben. Durch dos neue Arronaement, das die alten Bertrüge aufer Kroft sein wurde die Errichtung der Requisit mit dem früheren Regenten abneichlossen und erneuert. Der Kaller vernichtet auf Kano, Titel und Grundliffdelpentum, das zu Gemben des Stoates enteinnt wird. Als Kempenfation wurden Bluanastung eine lährliche Ren is non 500 000 merifanifden Dollars maefichert, Die Reafe rung beichloft, 2 Millionen Dollar aus dem Etios der Geunditüde tur Errichtung von Rabriten zu verwenden, die verarmten Chinelen Urbeit ichallen lollen. Weitere Summen wurden zum Wiederaulbau in Berfall geratener Indultriegnlagen in Anfac gebracht Selvangfung leiftete bie Unterideift unter bie Bersichtsurfunde abne Biberfant. Rad polltogener Beremonie erflärte er lächelnd, ban er im Grunde Freude fiber biele Lölung empfinde, ba er bieber boch nur ein Befangener mar. Er beablichtigt, Reifen nach England und

Der Völkerbundsbericht über das Saargebiet

Das Bolterundsfetretariat veröffentlicht einen ausführlichen Amgun aus bem letzten Bierteljahrsbericht ber Regie-rungstommiffion bes Saargebietes, der den Zeitabichnirt vom 1. Juli bis zum 30. September umfaßt. Der Bericht erwähnt zunächtt die Massendemen, die anlässlich der

Der Bericht erwahnt zunächt die Modendenen, die ankagtich der Arbeiteren ilassung in dem großen sarkändischen Sicht-wert notwondig wurden. Er sellt ferner mit, daß die Rogierungs-tommission eine grumdshilde Berordnung über den Uch ist un-den tag ausarbeiten sieß, alle Borpläne für die Schassung einer Urbeitestammer den Arbeitgeber- und Arbeitmehmerargani-fationen unterbreitete; der Bericht verweist endich aus die verwe Bewerdnung vom 15. Juli über die Streisposten. Jur Froge ber örlichen Gen barmerte wird gesagt, des der Berjäcklungsber örlichen Gen barmerte wird gesagt, des der Berjäcklungspden normal durchgeführt murde. In dem Abkömitt über die
fin angen wird widerteilt, daß das fünsunddepartement gegenwärtig die Einführung indirecter Tagen zum Zwede des Inkolttretens eines irangössischen Zollenner wird eine Gaargidiet
norderietet daß 500 Bedinungen für die französischen Gerner
und ermidnet den normendssen Zollbahnhöfe errichtet murden. Ferner mirb ermöhnt, daß das Abtonunen zwiichen der Recierungskannulf-fien und Deutschland über die Rogelung der Borkriegsich ulben und Bortriegsguthaben von den inten-fferten Regle-rungen raffiziert wurden. In dem Abianlit über Unterrichts-melen wellt die Reglerungskommische auf die Einführung eines inomatogrophischen Schulimierrichts und zwar die jest in 200

Rach weiteren Angaben des Berichts erleichterte die Einfuhrfontrollbehörbe bie gellfroie Einfuhr beutscher Woren für ben arbilichen Berbrauch Der Abschwitt über bie Arbeitsgesetzgebung, bie fünglie beutsche Gesetzgebung auf biefem Gebiet im Dinb id auf ihre emmeige Einführung im Saangebiet geprüft und eine Berordnung für die Sagialperficherung ber ausfärdischen Lohnempfänger ausge-Gerner murben Berhandlimgen von bem frangofifie Beneralfammissariat in Strefburg erdiret zu dem Zwed des Mickslusses eines tranzösischenständischen Michaumens über die gegenseitige Unwendung der Sazialversicherungs-bestimmungen im Sangebiet und im ellestlatheinglichen Departement, über die Mickeraufsachme der Rentenzahlungen burch elesch-sothringliche Einrichtungen an die im Saargebiet ansätigen Rentenenusiangeberechtlichen. Der Bericht best endlich hrvor, das des Reichogeich über die Berlorgung der Kriegsbeitsä-digten im Saargebiet nut rildwirfender Kraft vom 1. Dezember 1928 eingeführt murbe.

Der Sall Nathuffus

Berlin, 6. Rou, (Bon unferem Berliner Buro). Die Reiche. tegierung wird, wie der Ang melbet, heute in einem affigiellen Schrift von der riansösischen Neglerung die fir eilassung des Generals v. Raidussissen Siedern. Sie soll sich dabei auf die offizielle Austassung des Haros stüpen das u. a. mitteilt, General Nothusius seit am 12. Mai 1921 vom Kriegsgeriche in Lille wegen Diedsabls in Roudass veruriellt worden. Er dabe damals, wie es wortlich beift. Requifitionen borgenommen. Domit gilt die französisch beiht. Negutstieben porgenommen. Do-nit gilt die französische Regierung selber zu, daß General die Nathustus im Rahmen des Ariegörechts pedandelt dat. Die deutsiche Regierung will seiner derauf binweisen, das Lerr v. Rathustus, wie auch Dabos zugilt, ahnungslos nach korbach gesahren ist, und zwar ausgrund einer allgemeinen Ermächtigung der Berswältung von Etlah-Lothringen, die für den Allerheitigentag die Einreise ahne Pas gestattete.

Die Reichstagswahlen

Die glucht aus der demofratifchen Partei Ein ganger Candesverband ausgefreten!

Der Bandesperband ber Demofrati den Bartet in Redlenburg-Strellig bat felnen Mustritt aus ber Bartel ertlätt. In einer Entichliegung beift es, bag Borftand unb Bartelausschuf fich bie Saltung ber Reichetagsfrattion nicht zu eigen

Deutsche Bolfspartel, Orisgruppe Ludwigshafen

O Cumigshafen, 5. Rovember. Antofolich ber bevorftebenden igs- und Glabratemahlen perantitalbete bie Ortogruppe Ludmigshafen der Deutschen Boltsportei am Dienstag abend eine Bermizshalen der Deutschen Boltspartei am Dienstag abend eine Berstammtung, die sich eines sehr guten Beluches erfreute. Ueder den Bertretertag in Reussah in einer der Direktor Kede erer. Der Keisteren des Z. Huntied in einer der Lageserdnung. Borsigender Dr. Du mit ich, derickere über die Beschung der prot. Resigionsseschreribelle am städt. Rödigengammasium. Der vom Stadtent gewählte Bestreter ist nach unseren Begriffen nicht die geeignete Berlömichteit, da er sich nur der Unterstühung der solden verlichen Bartet erfreut. Auch würde some Kniedlung der Stadt einige Laufend Worf Webeumlosten vor ein der Kniedlung der Gradt einige Laufend Worf Webeumlosten vor der Mingelegenspit insolde sien nachstehender Beschung gesaßt: Die Orisanuppe Ludwigsdein der Deutschen Baltspartei verureitt aufs schaftle de am Karteinich sichten vorgenommene Beschung der prot. Resigionssehrerelle am fichten poogenommene Besetzing ber prot. Refigionslehrerelle am virlig. Mödichen-Lyceum durch die soziasbemotratische Mehebeit bei Chabtrates mit einem Seren, ber nach allgemeinem Urteit bie Be-fähigung ols Behrer nicht beligt und der auch sonlt die Eigenschaft fähigung ols Behrer nicht beligt und der auch sonlt die Eigenschaften Schalben nicht hat, die man gerade für diese Zint unbedingt poraus-

Besonderte Wahlvorschläge der Deuschnationalen und des Candbundes

Die Berhandlungen der Deutschnationalen Bolts-partel Badens und des Landbundes über die Auffellung einer geweinsamen Kandidatenstie für die kommenden Reichetags-wahlen haben zu keinem positiven Ergebnis gesildet, da, wie deutsch-nationale Blätter berichten, diese beiden Parteien nun edenfalle mit ge onderten Babinorichlagen vorgeben, ba ber Band. borst au einem Bohlabkommen mit einer polifischen Pariel nicht gu

hanemann Spigenkandibat

Der große Landesausschuß ber Deutschmationalen Boldspartei wird am nächsten Somiag in Karlsruhe obermals zu einer den Borarbeiten für die Roichstagswahlen gewidmeten Sitzung zusammentreten um bie Ronbidetenlifte enbulltig feftunbellen. Mis Spihentanbibat murbe ber bisherige Reichologeabgearbnete Dr. hanemann, ber auch Mitglied bes babifden Banbiages ift, be-

Wahliften und Kandidafuren

Die Aufftellung ber Reichstifte ber Dentichen Boltspartel wird am 8. Rovember erfolgen.

Der frühere Borfitpenbe der Deutschmolinnalen Bolfsparfei Rorgt wird, wie mit erfahren, auch biesmal wieder auf der Reich-liffe am erfter Stelle fieden Bergt ift ferner Spigensandibat für ben Mahifreis Rieberichteffen.

In Schleswig-Solftein wollen fich bie Danen wieberum mit einer eigenen Liffe betoiligen: Ihre Lifte ift außeriich nicht ofs eine banische zu erkennen. Es ift bie Lifte bes "Schleswigischen Bereine".

Das deutschvöllische Durcheinander

Der Bandesvorfigende ber nationallegialiftifden Bartei Burttembergs, Brofeffor Mergenthaler, bat biefer Tage 5 Mit-glieber ber Ortsfeitung Stittigart aus ber Bewegung a usgefchlofen und famtliche Gubrer ber Orisgruppe Stutigart ihres Boftene enthoben.

Ein nationatjogialifificher Novemberaufruf

[Berlin, 6. Ron. (Bon unf Bert Buro.) Die Berren Qu den dorff, Strafer und Grafe erlaffen in ihrer Cigenschaft als "Reichsführerichaft der nationallogialistischen Freiheitsbewegung Groß-Deutschland" zum 9. Rovember einen Mufruf, von dem eine diesige Stelle behauptet, daß er von Ludenstartf leiber stamme. Darin deifige Stelle behauptet, daß er von Ludenstartf leiber stamme. Darin deifigt der 9. Rovember 1918 "der Tag des Sieges Judas und jeiner Bertzeune und Silfstruppen ber Rommuniften, ber Sozialbemotratie, des Bentrums und der bürgerlichen Feigbeit in den übrigen Bar-teien". Der 9. Rovember 1923 mirb bageden cenannt "der Tag des Sieges der beginnenden Reaftion des völlischen Erneperungswillens." Der reichlich ichwülftige Aufruf richtet fich bann weiter gogen bie "Bavon und Salben", bas beifit gegen übe übrigen Parteien und verfundet mit Sicherheit: "Das beutiche Bolt wird einft über fie

Deutsches Reich

Unfinnige Putichgeruchte in Bapern

In ihrem gestrigen Spigenartitel fchreibt bie Banerifche

Sie actsgeitung u. a.:
"Gelt dem unheisvollen November des ereignisteichen Jahres
1918 fehren Arifengerüchte regelmäßig wieder, die Wärchen von einem neuen Putsch, von der Ausrufung der Wonarchie und ähnlichen Dingen, die mit der bestehenden Stoatssordnung nicht in Einklang zu bringen sind, und sie finden seider immer wieder ihr leichtgläubiges Fublikum. So wurde in der letzten Zeit wieder allerlei sabuliert von angeblich in der Vordereitung und naben Ausführung befindlichen Planen Bagern mieder einen König zu gbeen, und es muß babei seitgestellt werden, daß es sich auch dagrische Blätter angelegen sein ließen, diese Gerüchte zu

Es ift bereits pan anderer Seite mit aller nur munfchenswerten Deutlichteit festgesteilt worden, bag biefe Gerüchte, furz ge'agt, lauter Unfinn find, und wenn es bier und ba gefcheben ift und gwar im Stadtbegirf 8 368, im Landbegirf 3 164. Bieberim und seibst die Regierung ober moßgebende Müglieber derselben mit eine Zunahme, solden Kiänen in Berdindung gebracht werden, so grenzt das nabezu ans Berdrecherische. Das ist sein Bersind, etwa zu wormen ober Undeil zu verdynden, sondern politische Brunnennergistung allerverwersichten Vert. Die Regierung denst edenso wenig wie irzendelne der in ihr vertretenen Parieien darun, von der durch die Bersachten gegedenen Naise abzuwelchen und sie lehnt seden Bersuch eine ern entschieden ab, die besiedende Versalfung auf nicht geseinmäßigen Genergie aus der Wichtstellemen Wege abzuändbern.

Eine Tartarennachricht

Berlin, 6. Ron. Der "Tag" melbeie aus Bochum, baft in Mun-iter vier notoriiche franzölliche Spione verhaftet und balb darauf unter bem Drud franzöllicher Represtation im besehren Gebiet wieder reigelallen worden felen. Diefe Nochricht ift ungutreffend. ben vier Beamten, bie nur infolge irrtumlicher Benutung eines in das unbeseite Gebiet fabrenden Auges nach Milniter gelangt waren, find sofort drei entlossen worden, weil feinerset Anhalispunkte für irgendelne strafbare Handlung vorlagen. Bei dem vierten ist allerdinas verdücktiges Maierial gefunden worden, doch reicht dies zu feiner Ueberführung nach Anliche der zusändigen Bebörde nicht aus. Der gegen ihn erfaffene Raftbetehl ift baber von bem aufton-Der geden ihn erialiens Rattbetent ill dober von dem Alliandiaen Amisaericht gemäß dem Artvoetent ill dober und deine Dereichsanwaltes dereits
am 27. Olioder au faed o den worden. Von der französischen Reaierung ilt die Angelegendelt überhaupt erst nach der Kattentialiung
auf Sprache gedracht worden. Die Maknahmen der Besalungsdie Kolgagansall, von dem er sich nicht mehr erheite. Eine Herzlähmung,
die Kolge eines am Conntag eingetrebenen Blutsurzes, führte den
behörden der Betreten des unbeseihen Deutschlands und auf au frühen Hindelben des herzlichen Mithürgers herzliches Mitgeeine schäftere Kandhabung der Versanstieren. eine icarfere Sandhabung ber Berfonolausweisvorldriften.

Lette Meldungen

Stillegung der Siemens-Dynamo-Werfe
Beerlin, 5. Kov. In den Spandauer Siemens Berfen
iraten vor einigen Zogen 230 Met. Narbeiter wegen Luhn diffetengen in den Streif. Da der Betrieb des Dynamo-Werfes
darunter außerordentlich litt, beden die Simens-Werfe nunmehr das Ognamo-Bert ftillgelegt und bisher 3700 Arbeiter entlaffen,

Condon, 5. Ron. Durch einen Stolleneinbruch murben in einem Robienichacht in Rordweit-England 16 Bergieute von der Außenwelt abgeschnitten. Erst pach Wiftindiger Arbeit konnte man fich mit den Abgeschnittenen in Berbindung seinen und durch Alapfzeichen ersahren. daß alle Bergseutz noch am Beden find. Die Retrimgogebeiten find weiter im Bange.

Ein Silferuf des Rolner Oberburgermeifters

Beelin, 6. Ron. (Bon unf Berl. Buro.) Der Rolner Dherburgermeifter als Borfigenber des Provingialans fduffes hot an ben Reichsprafibenten und bas Reichsminifterium bes Innern folgenden Rotruf gerichtet: "Die Sach walle rtataftraphe in ber gangen Rheinproping bat ben größten Schoben verurfacht Wir bitten beingenb um Rotftanbsattionen wie 1921, wir bitten, öffentliche Mittel gur Befeitigung ber Schaben bereitzuftellen.

Ein 3wifdenfall bei der "Generalinfpettion"

Munchen, 5. Rop. Der bieber reibungelofe Berlouf ber Generalimfpefrion ist durch einen Zwlickenfall in Ingolftabe unterbrocken worden, über den halbantilich mitgeleiti wird: "Bei einer Anntrolle der verbandsstaatlichen Districtiscommission Wilnehm in der Watfemmeisterei von Ingulitadt am 5. Rovember 1924 tam es dei der Ablant der Kontrollfammissien zu einem bedauerlichen zwischen fell. Eine erregte Boldsmenge drängte auf der Donaudrücke unter Drohrusen an den Krastwogen deren, in dem die Diffiziere sagen, eine daß dies von der Bolizeibehörde hätte verhindert werden sommen. Roch vorläufigen Berichten wurden zwei der Ententensisieren Ablantissen Berichten wurden zwei der Ententensisieren Roch siere insultiert. Die bayerische Stoatsregierung bat solort stremgte Untersuchung eingeleitet. Der an Drt und Stelle beseisende Golizel-beamte ist alsbeid vorsäufig vom Dienst emisoden worden."

Rommuniften-Feiern

(-) Berlin, 6. Rov. (Ben unf Berl. Bure.) Den 7. Jahreston ber ruffifden Bolidemiti-Revolution - ber Recentii-Marg-Umftura wird orumbläglich niche mitgegählt — wollen unfere heimischen tom-munistiliden Radaubrüber, wie die Rote Jähne meldet, mit revolu-tioären Aundgebungen, mit Streicharcheiter und Orgetmusti begeben. Ein "Aufent au das deutsche Proletariat" (der wieviel zausendste üt es?) veraleicht in der üblichen blutrümfligen und verlogenen Phro-foologie die angebilch glorreiche Sowietrepublit mit dem Glend der beutiden Republit, bas burd bas Baftieren bes Beoleigriats mit ber Bourgeothe enritunden foi und forbert jum Rampf für Comietrufiland und der Befreiung des Kleliproleiariots auf. Herr Sinow-tem reiht sich mit einer auf Siaatstessen in die Wett gefunften Be-trocksung über die "erste Jahreswende ohne Lenin" an. Sinowiew ist restson glüdlich. Rochdem auch Frankreich die Sowietrepublik amerkannt hobe, set der Siageslauf angeblich auch im Innern unaufhalifam. Bielleicht auch nicht.

Freigobe beutschen Eigentums in Icalien

[-] Berlin, 6. Rov. (Bon unf. Berl. Bürn.) Das im Rrieg beschiegnahmte Diatoniffenhaus in Rom ift. wie bem B. T. gemelbet wird, wieder eröffnet worden. Es tritt gugleich außelle bes beutichen Krantenbaufes- bas beichlognabmt bleibt. Außerbem übernimmt es bie Beitung für ftellenfuchenbe beutiche Ergieberinnen unb housperfonal.

* Konstanz, S. Kan. Infolge eines unheilbaren Nerpenleidens judde eine im Krantenhaus untergebrachte Odichteige Witt wie den Tod in den Fluten. Die Leiche fannte gedorgen werden.

Bühl. S. Kon. Ein Elderzugliberfuhr am Conntag abend infolge jalleher Einkamssellung den Breudockei dem Bahnibergang an der Odichweiserstraße. Odmohl der Lotensotissischer siese

an der Oberweitrerstreite. Obwohl der Lotomotwssührer spiert bremste, schol lich dach der erste Ragen er den Kohlenwagen ein. Falt wäre die Lotomotwe in den Kanol gestürzt.

* Riederschopspissim d. Olsenberg. 5. Rov. Hier wurden einer 60 Jin. San da bis et verlauft. Abnedmer ist eine Franz in Friederichstal. Es ist dass einen die Hieberdate des ist dass einen die Hieberdate. Der ihre einen Jir. nurden die Nulste der hier verläussischen Wenze. Für einen Jir. nurden die Nulste dezahlt.

zw. Datmitadt, 4. Rov. Ein ichwerter II ng türd sie all ereignete sich in einem dersigen Fadersteiteite. Der Issätzige Schlöseriehung Karl Schäler von der grint auf die sieht maeliänie Weise in die Louismission. Wet schwerten Versigungen wurde er in des Krantonhaus einzeswiert, dach ist der Tod bereits auf dem Transport einzetzeiten. — Im Istre ibe mit der Ismmermörterin gad ein Untermieber dieser einen Stos, das die Frau mit dem Kapf auf eine Kiste stützte und schwere Berschungen davontrug. Wan drackte eine Riffe fturgte und febwere Berlehungen bavontrug. Man brochte

26: Berseipe ins Krambenhaus.

* fiehl, 5. Roo. In den Tagen Allerholfigen und Allerfeeten baden eine 10 000 Perfonen bier die Gronze nach Eisek-Seihringen überschrieben. Unter den Durchweisenden befanden fich auch Perforen die keinen Bos ober Personasausweis hatten und sich barauf Un-

annehmlichdeiten ausseiten.
TU Waldtich, 5. Rov. Zwei Behrlinge von Waldtich sosien fürzich, vermucklich unter Einfluß von Mentener-Befriere, den Beische, obweMissel nach Ham durg zu wandern und sich dort nach Umenka einzulchisten. Sie erreichten auch nach einigen Topen beile Umenka einzulchisten. na Buk, tolls auf Fuhrwerfen und ihren Bebenseinbriheit erbeit ind hundburg. Als sie wegen Uebenschen von Schischwist während der Ueberschen und Steine von Schischwist während der Ueberschen mat Moteoden verhandlichen, wurden sie von Krimtinstiften gefost und in die Konnet obgeschoben.

* Mühlingen b. Stodach, 5. Nov. Innerhold 2 Stunden bronnte bier das Anweien des Landwirts Anton Lie b pölig wieder. Das

Sich konnte gereitet werden, dagegen wurde ein größerer Teil des

Sarnftall, 5, Den. Gine an einer gefährlichen Rronfont leibende Frau beging in einer ber letten Rachte einen Gelbit. morbnerfuch, indem fie fich in bie Gluten ber Queich fturgen wollie, wos noch rechtzeitig von ihrem Manne bemerlt und fie baburd gereitet werber founte.

:: Birmnfens, S. Oft. Gegenüber ber boripen Boche betraat die Erwerdelofengiffer diesmal in unferm Begirf insgefamt 0.000

Machtrag zum lokalen Teil

"Todesfall. Im 51. Lebensjahr fit gestern nachmittog stolester Rudolf Kritsch verschieden. Der Helmgegengens, der außer einer Witwe eine erwachsene Tochter hinterläßt, has sich durch istelst und Bitwe eine erwachlene Tochter hinteriäßt, hat sich durch Kleift und Energie aus dem Kellnerberuf emporgearbeitet. Aus der Rähe von Wen bammend, war er lange Jahre Zeiter großer Habe. In Bariele-Eichisssens in Sintigart, Strashdurg und Könn. Im Indiese Weidissenste in Sintigart, Strashdurg und Könn. Er führte turze Zeit des Kases Friedrichsdau", um dann das Verrestaurant an den Planten in P 2 zu übernehmen, das unter seiner umsichtigen Leitung daß eines der besuchtesten Gastisätten wurde. Als mehrend des Arieges das Losal einging, pachtete Ariich das Koole "Välder Holt, dei desen Beitung er seine reichen Hadlenniniste auf den weielldalteite verwerten konnte. Der Bertordene, als gedorener Delecteicher, ungemein liebenswürdig und entgegenkommund, das im Stillen sehr viel Gutes getan. Während des Krieges und in der schlimmen Installonszeit das er könde an vereinzilte Personen aus dem Wittelstond Chen verwösolgt. Kein in Kot geratene spruch vergeblich dei ihm vor. So dat er sich ein von geratener spruch vergeblich dei ihm vor. So dat er sich ein von geratener spruch vergeblich dei ihm vor. So dat er sich ein von geratener ihrend vergeblich dei ihm vor. So dat er sich ein von stenen Freunden und Besammen, sondern auch dei dem Mennen und Bedammen, sondern auch dei dem Mennen und Bedammen, sondern auch des dem Mennen und Bedrämmen gesichert.

Bahnhofsfragen

Bon Oberregierungerat J. Jimmermann-Beibelberg

In dem Gejdaftsbericht bes Berfehrsvereins Mannheim, ber Bitgliederversammlung im Juni b. Jo. vorgelegt wurde, ift bie Ungulanglichteit bes Mannheimer Hauptbahn. Un zulänglichteit des Mannheimer Hauptbahnhafs hervorgehoben Auf das Drüngen der Stadt, die dabei im
Einvernehmen mit der Handeistammer und dem Verkarvorerein
vorging, hat sich die Reichsbahndirektion Karlsruhe ensichlossen,
größere Beränderungen im Hauptempfangsgehäude vorzunehmen. Die Berbesteungen, is wird angegeben, werden dem Aubistum Erleichterungen bringen: doch fönnen
sie nicht die Tatsache aus der Welt schaften, daß der Mannheimer
Hauptbahnhof überhaupt im Laufe der Ichrzehnte viel zu klein
ge worden ist und daß deshalb ein völliger Neubau mit
der Zeil angestrebt werden muß. Die Berbesserungen die zum
Tell schon ausgeführt wurden, desiehen sich auf das Aufnhmer
gebäude, um die Abstrigung der zu- und obgehenden Reisenden zu
beschleunigen. Die Babuhofsanlage selbst wird von den Kenderungen
nicht berührt, und diese ist, wie oben erwähnt, in den letzten Jahren
bes Friedensversehrs schon zu klein geworden. bes Friedenspertehrs ichon zu flein geworben.

des Friedensverkehrs ichon zu klein geworden.

Mis 1907 bei der schönen Ausstellung dier ein großer Massenderenberkehr zu bewähligen war und das Anwachsen der Stadt Mannbeim start vorwärts ging, wurden auch Pläne sür eine neue "großpägige" Bahndosanlage aufgestellt. Der Bahndos die die gegen hasen war ebenfalls ganz unzureichend, da die damalige private Psalzbahn-Direktion keine großen Auswendungen machen molite. Dieser Bahndos sollte Durchgangsbahnhos werden und hätte gegen Mundenheim verlegt werden müssen. So war geplant, eine neue Rhein Eisen da hnd rücke südlich der jezigen anzulegen. Um die sinie Audwigshafen—Rannheim über die neue Brücke in den hießigen Bahndos einsühren zu können, mußte der neue Brücke in den hießigen Bahndos einsühren zu können, mußte der neue Bahndos nach Osten verlegt werden, etwa in die Expend der Recarauer Reberführung. Diese neue Annabeim is der gestaltet. Es waren damals aber schon die Arbeiten sür einem Personnbahndos Karlsruhe, Ossendurg, Baset im Gange und Rannbeim erhielt den neuen, da mass zöst im Gange und Rannbeim erhielt den neuen, da mass zöst im Gange und Rannbeim erhielt den neuen, da mass zösten Berschlera. Porzbeiten, Konstanz und Sungen sollten noch in bedeutendem Umjange umgedant oder verlegt werden. Die Kolten sur diese großen Werke, die auf einmal in wenigen Jahren hergestellt werden sollten, konstanz und Sungen sollten noch in bedeutendem Implange umgedant oder verlegt werden. Die Kolten sur duch das badische Land aus Anleihemitteln nicht übernehmen. Mannheim nucht sich mit den anderen Städen geworden, das mit seiner Umgestaltung nicht mehr angewartet werden konnte. Der neue Berschenbahnhos kahnhos Munde hei werden dann der unterhessen geworden, das mit seiner Umgestaltung nicht mehr angewartet werden konnte. Der neue Bersonenbahnhos dahnhos Anhos Munde auch Suben verlegt werden oder an seinem alten bahnhos kubmigshafen verlegt werden oder an seinem alten

nicht mehr zugemartet werden konnte. Der neue Berschub. dahnhof Rundenheim war sertig geworden.

Es trat num die Frage auf, soll der neue Bersonenbahnhof Ludwigshafen nach Suden verlegt werden oder an seinem alten klah bleiben. Die Kosten für die Erweiterung des bestehenden Bahnhofs waren wesenitich geringer als sene für den Reubau. Auch kam der Reudau des Mannheimer Bersonenbahnhofs für die nächsten Jahre nicht mehr in Frage. Ban Istiger Seite aus entschied man sich sür die erweiterung des Bahnhofs Ludwig schafen an seiner dis dert gen Steile. Diese kind diehung entschied auch über den Bahnhof Rannheim. Jehr leg kin dringender Grund mehr vor, den Bahnhof nach Osten zu verlegen, wenn auch die Kheindrücke sowohl sür den Personenbahnhof Mannheim auf die Kheindrücke sowohl sür den Personenbahnhof Mannheim auf die Kheindrücke sowohl sür den Personenbahnhof Mannheim wäre erheblich von der Nitte der Stadt abgerlicht und der Jugung zur Stadt vom Bahnhof durch die Echwepingerstraße wäre fein ibealer gewesen. Wert niese neuen Bahnhofe sind außerhalb der Sabnhof in Düsseidurf strüber mehren gung anderen Seille der Stadt lag und wer dent nach daran, daß der neue Bersonen-bahnhof Frantsum weit ab vom frühreren Rain-Nedar- und Launusbahnhof gelegt worden ist? Der gauze Imsichenraum ist verbaut und es ist ein stönes Stadtviertet ensstungen. Die großen der Beitnieren Bahnhof in Düsseidungsjahr 1907 und an besonderen Beitriebschwierigeteten im Ausstellungsjahr 1907 und an besonderen Beitriebseichweiten sach her Gespanden Dahre derschen des Kredierversehre und des Gonntagen der kosten des Vergenen des Vergenen vor gestaut und es ist ein schwereichten. Besonders drangte die Abwistiung der Archier ernen Gestler vor Bestieber der Erweiterung, die nun von der bisberigen Stelle vorgenommen werden mußte.

Damit die Zusei Güterzugsgleist vom Berschubahnhof nach gestonen mußte. genommen merben mußte.

Tamit die zwei Güterzugsgleise vom Berschubbahnhof nach Lubwigshafen und die andern zwei Güterzugsgeleise nach dem Hauptgüterbahnhof bleiben konnten, mußte der südlich des Bahnsteigs IV liegende sonst für Bepädeinsadung dienende schmale Bahnsteig als Bersonenbahnsteig V benust werden. Zwischen dem Bahnsteigen IV und V liegt also kein Gepädbahnsteig mehr. So war man in der Breitenausdehnung beschäufet, aber auch in der Längenausdehnung der Bahnsteige, die zwischen die Auffahrt nach der Kheindricke und die Lokomotivschuppen gelegt werden mußten. Auf diese Lokomotivschuppen gelegt werden mußten. Auf diese Lokomotivschuppen wollte wan nicht verzichten, war nacheren Sielle des Bahnhofs einen anderen bauen sonst an einer anderen Stelle des Bahnhofs einen anderen bauen fonft an einer anderen Stelle bes Bahnhofs einen anderen bauen

mußte. Dafür sehlte es an einem Glets, das noch unter dem Redarauer llebergang hätte durchgelegt werden mußen. Für den Bau eines neuen Botomotioschuppens sehlte es an Plat, da dieser Bau eines neuen Jotomotiojduppens fehlte es an Plat, da dieset für die Abstellung der Jugausrüstungen, namentlich der vielen Borortzüge, dendigt wurde. Der Bahnsteig V liegt, um ihn solang als möglich machen zu können, schon im Bogen. Die Bahnsteige sind für die langen, jeht geführten Schnellzüge und Bersonenzüge von 54 die 60 Achsen durchweg zu kurz. Auch dos Abzieden längerer Zugsausrichtungen nach der Kheinseite bereitet Schwierigkeiten. Die krumme Einsahrt von Often auf die südlichen Bleise ist vom Betriedostandpuntt aus bedenklich da der Lokomotiosichter wegen des westlichen Colomotioschuppens nicht früh genug erkennen kann, od das Eleis, auf das er einsahren muß, von Fahrzeugen frei ist. Bei langen Schnellzügen und Scuntagszügen, die dier einsahren, kommen die leizten Bagen nicht mehr an den Bahnsteig und lind auch nicht mehr überdeckt, sodaß die aus den leizten Wagen ausstleigenden Keisenden sofort den Schrim ausgannen müssen. Der Kopsbahnhof Franksurt a. R. verfügt seht über 23 Betriedsgleise und Mannheim nur über 8, abmohl Franksurt nur eiwas mehr als doppelt soviel Sinwohner als Mannheim hat.

Ein wesenklicher Geschrpunkt der Bahnhossansage ist deit dem

Ein wefentlicher Gefehrpunkt ber Bahnhofsanlage ift bei bem ift unter ber Lindenhofüberführung feit furgem in Beirieb.

ift unter der Lindenhofüberführung seit furzem in Betrieb.

Der große Lotomotinschuppen im Berschiebes dahnhoß, der 1907 sertig war, halte zuerst nur 2 Abteilungen, die durch eine Schiedebühre getrennt waren. 1910 tam schon die dritte öftliche Abeitung dinzu. Bei sartem Gliterverkehr, wie noch 1919, reichte auch dieser erweitere Schuppen für die Aufnahme der Gliterzugs- und Verschiedebiensisotomotiven nicht mehr aus. Personenzugslofomotiven fönnen also derin nicht mehr untersebracht werden. Um also diese unterzuskellen, wennn die beiden Schuppen im Bersonenbahnhof beseitigt werden milien, ist der Bau einer neuen Schuppen der eine neuen Schuppen anlage eiwe kinseits des Archarauer lieberganns erforderlich. Die Durchschrisdslung unter diesem muß dann sir die Losomotivschrien und für ein weiteres Gleis Rannheimsstredrichsielb verdreckert werden. Die voren schweren Losomotiven lind softdere Wertgesenstände, die wöstlicht weitvedend ausgenstitt werden müssen mitten für die Führung der Länge auszunühen, sie also möglicht im Betrieb zu halten und nicht länger frillsieden zu sossen, als zu ihrer Betrieb zu halten und nicht länger fillsteben zu loffen, als zu ihrer Herrichtung und I-flandfehung erforberlich ift. Rach einer längegen Koher findet des Abschladen, d. h. die Säuberung des Rosses von Schladen, das Ausdicken der Siederobre und Alammrobre, das Austicken des Rosses aus der Raudtammer fintt. Diese Mahn deren werden über Gruben auf besanderen Schladenvlähen ausgeführt. Bei ieder amedinäßigen Botomotivlchupvencritige ist auch eine Entichts dung an lage neben die Befohlungsstarlchung. Eine solche fehlt dier jawohl im Personenbahnhof als auch im Berschiedebahnhof. Es war von der Reichsbahndirektion Karlsrube ichen in Auslicht venommen worden, diese Zeit und Geld erharende Entsschadungsanioge sodald als möglich öllich von dem öllsicher Botomolinschuppen bauen zu sollen. Die Geldentwertung 1923 hab das Barhaben auf. Durch die Entschlackungsanioge wurd der Rich für die Ausstellung der Zugsausprüftungen einvelchräftt. Man wird für diese an einer anderen Stelle Klat schaffen millen.

Der gerignete Zeitzunft, einen für Mannbeim ausen Bahnhof zu schaften, war noch 1907. Seitdem haben sich die Beröfültnisc dier für dem neuen Behnhof Mannbeim (Oli) ausführen zu können, würde es ganz gewaliger Mittel bedürfen, die seint bei dem Gestmangel noch lehr viele Ichre nicht ausgebracht werden können. Mite Kenderungen, die gemacht werden, sind, im ganzen genommen, nur kleine Ersonen, die gemacht werden, sind, im ganzen genommen, nur kleine Ersonen. Bei feber zwechnäsigen Lotomotivichurvencrinee ist auch eine En t-

die gemacht werden, sind, im vaneen genommen, nur kleine Er-feichterungen und Berbesserungen für die Absertigung ber Reisenden sonst an einer anderen Stelle des Bahnhafs einen anderen dauen im Auswahrende Eine durchareisende Verbahrende Der ganzen oder die Latomativen nach dem Berschubsahnhaf sahren lassen Behnhafsansage wird auf besser Betten verschausen mitten

Der Bahnhof wird aber lelder Kopfbahnhof bleiben nuffin. Bie aus dem Sigungsbericht der Handeistammer für den Kreis Mannheim vom 29. Mai d. I. bervorgeht, wurde der Erwerdung eines Bauplages zur fpäteren Errichtung eines Post um schlags-bahnhoss auf Unregung der Handeistammer nähergetreten. Es ift auch, wie im Berkehrsvereinsbericht angeführt, geplant, die bitliche Babnsteiguntersührung nach dem Bahnhofsplate beraufzusühren. Früder sollte diese Untersührung auch dei dem Lindenhofsbade eil einen Eingang erhalben. Der Berschiedes huhof bedarf zur Bewälftaung eines größeren Göterverkehrs auch einer ganz erheblichen Umgestaltung, die einen sehr hoben Auswand ersardert.

Städtische Nachrichten

Die Mannheimer Indexzisser

Bie uns bas Stadt. Rachrichtenamt mitteilt, beträgt bie für With Unit Day Stadi. Andrightenamt mittein, betragt die jurden 5. Rovember berechnete Teuerung ogohi (Ernöbeung. Bohnung. Heleuchtung und Belleidung) 141 973 Milliarden Bapiermart. Sest man die entsprechende Bortriegszahl (114,59 Mart) gleich 1, so erhält man die antsprechende Bortriegszahl (114,59 Mart) gleich 1, so erhält man die Inderzisser 1214,7 Milliarden betrug, ist vom 29. Ottober die Inderzisser 1214,7 Milliarden betrug, ist vom 29. Ottober die Inderzisser eine Erhöhung um 2 Brozent eingetreten. Legt man die Goldmartpreise zugrunde, so ergibt sich nach den Breisen vom 5. Rovember die Goldmart. ndergiffer 123,9 (1918/14 gleich 100) gegen 121,5 am 29.

Oliober.
Die Steigerung ist auf die Erhöhung der Wohnungsmiete zurückzusühren; anderseits zeigen die Preise für Fleisch. Feit. Zuder und Gemüse sintende Tendenz. Im Durchschnitt des Monats Oliober desäusit sich die Teuerungszahl auf 138,54 M., die Inderzisser auf 120,9. Da im September die Teuerungszahl 133,80 M., die Inderzisser 116,8 betrug, ist vom September auf Oliober d. Is. eine Junahme um 3,5 Prozent sestzustellen.

* Schlusperde der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim-Waldhof. Am Samsiag wurde in Waldhof die Schlußprode der Hret willigen Heuerwehr unter Leitung des Haupimanns Lidy adgedalten. Erschienen waren u. a. Branddirektor Vaulont, Brandmeister Kähne von der Ha. Benz u. Co., der siellvortreiende Gausvorsigende Knäde ivon der Zellstoffabrit, Staditommandant Rohrer, Kommandant Valer aus Sandbosen und Kommandant Gerard von der Spiegelmanusatur. Rach der Prode, die der Schlagserigteit der Waldhofer Wehr das günstigkte Zeugnis ausstelle, vereinigte man sich zu einem gemutlichen Beitammensein im Sängerheim Liederkranz. Rach dem Croffnungsmarsch der Neuerwehrtapelle hieß Haupimann Lidy die Erschiedenenen berglich willfommen und dankte der Kompagnie für ihre Leistungen. Beanddirektor Vaulont unterzog die Uedung einer kritischen Betrachung, wobei er hervordob, daß die Leistungen umfo mehr anzuerstennen seien, wenn man berücksichtigt, das die Kompagnie zum größen Teil aus neu eingetretenen Leuten deliehe. Haupimann Lidy gebühre desonderer Dank, da er es verstanden habe, die zersplitterte Kompagnie in kaum zwei Monaten wieder straff zu organisieren und in der bei der Uedung zum Ausdruck gekommenen Weise zu vervollkammen. Stadtsonunandant Kohrer sprach edenfalls beherzigenswerie Worte. Beife gu vervollkommnen. Sto abenfalls behergigensmerte Borte.

Wenn Bellich fommt hilft sich die Hausfrau schnell sus jeder Verlegenheit, wenn sie

Spritzgebackenes oeiker-Rezept:

5 % Ma. garine Pfd. ca. 0.00	M	0.68
O E KUCKET PIG. CB. ILLS		0.00
t a seasoned with the thereof a Vanillan Zardine		0.14
2. g angezogene und gemalstena Mandein		
Pld on 2	146	0.50
The second secon	1	019
NEW WEIGHTERS PHIL CO. 11.74		1.12
250 g Dr. Oetke, 's Gurdin oder semates S ärke- mehr Pid, ca. 0.64		
		0.32

Zubereitung: Rühre die futter schaumig, mb alle Zutalen nach der Reihe daren, fülle die Reihe daren, fülle die Reihes oder S. die man bei maßt er fütze backt. Verlangen Sie vorlständige Rezeptbächer in den Geschälten, wenn vergriften, durch Postkarte gratts und franco von

Dr. A. Detfer, Hahrmittel abrit, Bielefeld

Congesterene Presschwankungen sind zu berücksicht gen

Wiedereröffnung des Deutschen Archaologischen Instituts in Rom

(Bon unferm Rorrespondenten)

Rom Anjang Rovember

Diejer Lage hat has Dentishe archäologische Institut seine Bfarten wieder geöffnet. Mit einer einkachen Geber im Aresie der beutichen Kolonie murde diejer speudeniag degangen. Nicht nur die deutsche Gefehrtenwelt, nein, alle, die sich in der weiten Welt mit archäologischen und historischen Studien besofische, detten diesen Tog herbeigeschut. Dit doch unser archäologisches Institut in Rom in seiner Art das vollkommenste überhaupt. Geine Bibliothef gilt als die beite archäologische Spezialbibliothef der Welt.

Die Wedereröffnung des Instituts ist auf manche Schwierigsteiten gestoßen. Die Bibliothef war det Beginn des Arieges vom der italienischen Die Bibliothef war det Beginn des Arieges vom der italienischen Stegierung delphognochnt worden, man hatte die Büchret in Killen verpacht und sie in der Engelsburg "verstaut". Benedette Croce, damals Unterrichtsminisser im Ministerium".

Bücherei in Seiten perpadt und sie in der Engelsburg "verstaut". Benedetto Eroce, damais Unterrichtsminister im Ministerium Glosisti, der sich detauntlich auch in anderer Meise um die Wiedernahmspfung der durch den Arieg unterbrochenen Beziehungen Ivisien der internationalen Gelehrtenwelt verdient gemacht hat, god die Bibliothet 1920 au und zurück. Da aber das ehemelige Archiologische Institut auf dem Kapital edenfowenig wie der Balazzo Caffarelli, unfere früdere Balfchaft, zurückgegeben wurde, tret num die Frage an die Beitung des Instituts heran, wo ein gesigneier Raum, zur Unterbringung der Bibliothef zu finden sei. Es Arbeitauf und zwar im Gemeindebaus der deutschen Raumlickeiten zu finden und zwar im Gemeindebaus der deutschen pratestantischen Kirche. Der größe Gemeindebaus der beutschen pratestantischen Kirche. Der größe Gemeindebaus der Bibliothet bergerichtet, die anderen natwenmeindessall murbe als Bibliothet hergerichtet, die anderen natwendigen Räume sanden sich auch. Und in dieser ichönen und zweitenstigeneckenden Umgebung konnte das Instituts ist des entsprechenden Umgebung konnte des Instituts ist desenmisch Beofessor Walter Amelung, dem als eriter Assistant zur Zeit Dr. Leh-mann. Hartleben und als Hissossissent Dr. Eeh-mann. Hartleben und als Hissossissent Dr. Eeh-mann.

logische Korrespondenz", aus dem später des Deutsche Archäologische ster der Komödie" ist mit Bewugssein seingebalten. Dam einer Justikut, der deutschen Kolonie und den offiziellen Kertreiern Deutschlands ist, ist auch später nie mieder ganz verloren gegangen. Das dewies deutsch die Anwesendeit unserer Bosschafter deim Ankrival ud deim Batisan auch die Gelegendeit der diessichtigen Auflied der Weisenderer Werdinungsseleler. Diese Berbindung wird und darf nicht der den Deutschafter in Kom aushäußbaren Bert ihr alle Deutschan, der sier Logen, auf der Kilden, hinter dem Kardam, dere sier des ist von unschäußigkaren Bert ihr alle Deutschan, der sier des ist von unschäußigkaren Bert ihr alle Deutschan, der sier des ist von unschäußigkaren Bert ihr alle verscheren Ehrsteinen Bertschaften der Verlauft freilich von Rolieres Thantersand im Beite Boundal der Kilden der Verlauftigen Reisen der Kallen bleibt, sie ist aber vor allem eine Garantie der Unterschaften Bertschaften Bertschaften der Verlauftigen Reisen General der Linderschaften der Kallen der Verlauftigen Reisenschaften bleibt, sie ist aber vor allem eine Garantie der Linderschaften Bertschaften Bertschaften der Linderschaften Reisen der Verlauftigen Reisen Linderschaften Bertschaften der Linderschaften der Linderschaften der Linderschaften der Linderschaften der Linderschaften der Linderschaften Reisen der Linderschaften Linderschaften Bertschaften der Linderschaften der Linderschaften L

Die Eröffnung der neuen Reinhardt-Bühne Die "Komödie"

Die Unglücksraben berschwinden im Rebel, und das seit lan-acm verfündete und wieder totgesagte Theater ist eröffnet. Steht Schulter an Schulter, wenn auch nicht Seele an Seele, neben dem bisher mondinften" Thoater am Aurfürstendamm. Id. seiner gangen Einrichtung nach (hoffentlich nicht nach dem Geist der Hühnel) das Gefellschafts-Theater" Berlins, das schönste Gpiels bans dieser bübnenreichen Stadt und eines der schmudsten Theaterchen ber Belt.

ierden der Welt.

Schmal wie ein Bildirod die Strakenfront, eingestemmt zwischen Prunkhäusern des Berliner Boulevards. Dahinter weitet sichen Prunkhäuser, als hätte der Baumeister sownerän einen freien Spielraum beherrscht, die eigenwilligen Reite alter Baumalagen aus. Es ist das Erizaunsichte am jüngten Wert des besten deutsichen Theater-Erdauers, des Architekten Ossar Kausmann, das dieses Rieinod einer zärtlichen Phantasie keinerkei Rugesindhnisse und die Tüde der vorgesundenen Objekte zu machen und in dollommener Einheistlichkeit einen Araum und einen Wilken zu erfüllen scheint. Kausmann hat uns nach dem Debbel-Theater Cheute Lheater in der Koningräderitrasso"), dem ernstigesönten Resonansboden des Dramas, das herrliche Theater der graßen Rasie, die Volksbühne am Billowplas, gedaut; und jeht sehte er dem Monumentalen das Lierliche, Lachende, Harbige, Spielerische, — dem Tempel der Relbomene das dustige Märchen der Amoretten entgepen. Immerhin —: 500 Zuschauer sinden Kausm in den Logensämmerchen und im Barkett.

Ein Rolass-Theater. Bereichert mit Zierraten des Barad.

die abgeichloffenen Empfangeränne hinter ben Logen, ihm die für besonders "Gergeizige" zu besonders haben Projection barnebotenen, bem Parkett tod in die Angen ipringenden Projectionallogen, iden und die vier Logen auf der Bühne, binter dem Borbara, deren derfunst freilich von Rolibred Theatersanl im Petit Vourdant

Reig und Behagen ftrömen ans. Dei so vielkältigem Reig teine Benuruhigung, sondern Behagen! Tie berbältnismänig niedbige Deds uncht, ohne zu beengen, die Etundvalusdnung hermlicht. Liedliche Lulispielizuen hat der Raser Bans Reid unter 1ede Logenbrütung gezwidert, und der platitiche Schmuf des Lulispielizuen der bei nicht "niedlich", aber sort. Velustüblig sind die Liedliquellen. Ju die Dede unscheindur eingebaur, spenden acht Scheinwerfer ihren bunten Senen der Büdne die autgeedem von neuertigen Kopt, und Juhrampen bedient wied. Ein feiner, mattedilicher Echinmere sant mit die werhen Scheinwerfer dern der Damen in den Logen.

ber Damen in den Logen.
Die Buhne birgt alle Ruftmiffel ber Illuffen in aumutiger Berfürzung. Und wos foll ihres Daseins Kwes fein? Das Bros grammboft der ersten Lorftellung leugnet ein ftarres Ecopranium. Es spricht von "Leichtigkeit und heiterfeit, verdunden wir

Die Abficht bestand, mit Shafespeares "Quisigen Beiber von Windsor' wenweisend zu beginnen. Bersnätere Mönstalest, zu proben, nötigte Neinbardt, in das neue Tockertheater zunächst Goldon is "Diener zweier Derrauf" mit dem itebenden Ensemble seines Wiener Joseffischter Theaterd zu übernehmen. Wehr noch, als man für die Aufunft botten dart, wurde das fünftseit Greignis dom gesellichaftlichen überglänzt. Tas Berlin der Kunft, Wissenschaft, Bolitik und Hinanz war versammelt. In den Profzeniumslogen gab es den Reichstanzler Dr. Marr und den Reichsminister Dr. Strese man zu sehen; in den Logen auf der Bildne aber zuschausende Schanspielerinnen von andersesenze Schänkeit. Bindfor" wenweifend gu beginnen, Berfnatete Monfichfeit, gu pro-

mann has hilfsaffisent Dr. Buido Raschus des Dramas, das herrliche Theater der archen Masse. Die Biedererössung des Deutschen Archöologischen Inches der Arc Die Goldoni-Aufführung ift bon ber Biener Bremiere ber beDer himmel im November

Die Sonne fteht am Anlang bes Monats nur noch neun Grab von der tiefften Sielle des Tierfreises entsernt, die fie 3. 3t. der Biniersonnenwende erreicht. Die Tage sind baber schon recht turg

geworden. Umfomehr pflegt fich bei uns bas gefellschaftliche Leben in ben Abendfinnben zu entwickein. Diefem bat Goethe in feinem

Dereinsnachrichten

3 Der Schufgerband der hupothekengläubiger und Sparer hielt am 4. Rovember feine ardentliche Mitgliederversamm-lung ab, die so gablreich besucht war, bas der obere Saal bes Durlocher Hofen nicht ausreichenden Blat für die vielen erschienenen Mitglieber bieten tonnte. Serr Giera berichtete eingehend über die Berbandlungen mit den Parteien in Berlin, um bei den bevorftebenden Wahlen den entrechteten Sparein eine ausreichende Sicherung, für wenigstens teilweise Aufwertung, zu bielen. Die Berbandlungen sind noch in der Schwebe. Dann wurde eingehend dargelegt, daß die Stadt Mannbeim verpflichtet ist, den Binfendienft ber Unfeiben aufgunehmen und einen Teil des erheblichen lieberschusses für biefen 3med jur Berfingung gut ftellen. Der Schutzeerband wird alle Schritte ergreifen um die Stadt Mannheim an diese Bilicht zu erinnern. Die Stadt Stuttgart hat einen mößigen Zinsendienst bereits aufgenommen, die Stadt Berlin eine Aufmertung der Sparguthoben burchgeführt. So wird auch Rannheim bei seinem Ueberschuß nicht zurückleiben können. Es fprachen noch über Einzelsälle Rechtsanwalt Dr. Dits Sim on und Kanptiehrer Ed. Die Bersammlungen werden in Zufunft an jedem ersten Dienstag in jedem Monat regelmäßig abgehalten.

Deranstaltungen

I Theaternadricht. Frestag, 7. Rovember findet im Ribe-lungensaal die Erstaufsührung der Tragödie "Der arme Kon-rad" von Friedrich Wolf statt. Der junge Dresdener Dichter, der in Süddeutschland sedt, sit die jest mit folgenden dramatischen Werten auf die Bühne getommen: "Das dist du" (Dresden, Mien, Amster-dam), "Der Undedingte" (Stettin), "Thamar" (Frankfurt a. M.). "Die schwarze Sanne" (Oldenburg, Bertin), "Der arme Konrad" tam audor in Stattgart, Orsden, Karlsrube, Hamburg, Berlin zur Aussührung. Heute abend sindet die erste Wiederholung von Han-dels "Dito und Theophano" statt. Einige Hauptpartien sind neu desent. men befeht.

Der Lehrergefangverein Mannheim-Ludwigshafen wird in feinem am 10. Avoember ftattfindenden Konzert vornehmlich Anton Brudner ehren. Die beiden Chöre Mitternacht" und "Um Mitternacht", in welchem Frau Freund das Altfolo fingen wird, zeigen den großen Reifter in den Anfang jahren seines Schaffens. In der 2. Spmphonie, die mur selten zu Gehör gebracht wird, finden wir Brustner schon auf ber fidbe feines Wirtens. Das Chor-wert "felgoland" für Mannerchor und großes Orchester zeigt den Meister als gereiften Mann. Das Werf wird bier zum ersten Mas

1. Meisterklovier-Abend. Heute, Donnerstag abend findet in ber Harmonie der erste Meisterklovier-Boend, der durch Walter Gieleting bestritten wird, statt. Jum Bortrog gelongen Werle von Bach und Schumann. Wir machen hierbei auch noch auf den speiten stattsindenden Meister-Alavier-Abend am 18. November ausmerksam, für den Rudolf Sertin, ein gleichjalls hachgeichaister Runftler verpflichtet wurde

3 Der "Sängerkran; Monnheim hat für sein am kommenden Sonntag, 9, ds. Mts. im Musensaale des Rosengartens statissindende Konzert den neueren Tondichtern Anton Brudner, Mag Brudg, Hugo Kaun, Ludwig Thuille und Karl Blense das Wort erteilt und als Interpreten hierzu außer dem Chorfürper, der unter der Leitungs des Charmeisters Emil Hartmann steht, die Opernfängerin Walle Fanz wen Landestheater Karlsruhe sowie unseren hießen Walle Fanz von Landestheater Karlsruhe sowie unseren beitigen Walle Fanz von Landestheater Karlsruhe sowie unseren beitigen Biolinvirtuofen May Rergl, 1. Konzerimeifter am Rationaltheater,

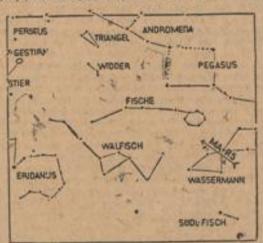
Der Infernationale Artifien-Berband, Orfsgruppe Mannheim fdireibt uns: Rur ben Bejucher wird ber 28 obitatigteitsball am Camstag, 8. November im Ribelungenfogl besonders große am Samstag. 8. Rovember im Ribelungenlogi beionders große Ueberraichungen bieten, Engliche und ameritanische Tänze, ichnissige Wiener Lieder, Opereitenschlager von der Donau und der Spree merben durch ein bekanntes Sazzband-Orchester zu lebendigstem Echen ermech. Ein russisches Bestelt vom eben. f. hat in d. Beiersburn wird seine vollendere Meisterschaft in der Bederschung aller Tanz-Abuthmen wiseen, wöhrend ein in allen Großstädten ocieiertes Tanaerpoar die Aufmertsamteit aller Beluder auf fich lenten dürfte. Dieram fallest sich eine bunte Künkler-Repue. Die Tantletung ilt Herrn Kriedrich Heft vom Geld-Weist-Club Mannheim, Die Gefamt-Infnenierung Regiffeur Brimb übertragen.

* Boitidedverfebr im Ottober. Beim Boltichedamt in Rarisrube waren Ende Oftober 39 867 Rontolnhaber purhanden. Muf ben Boltichedrechnungen find in diesem Monat gebucht worden: 162 210 000 Rentenmark Gutschriften, darunter 497 311 Einzahltmann mit Rahlfarten über 43 781 000 RM. und 491 496 Neberweisungen über 118 428 000 Rentenmark. Die Lastichriften betrugen 159 942 000 Rentenmark, darunter befanden lich 7800 Staffenicheds über 3 413 000 und 1109 im Reichsbankairo und Abrechnungs beglichenen Girach-tungen über 6 794 000 Rentenmark. 131 262 Kahlungsanspeilungen über 19 975 000 Bentenmark und 537 728 Ueberweifungen über 129 736 000 Rentenmark. Der Gefamtumlah im Monat Offsber be-trug biernach 322 152 000 Rentenmark. Davon wurden, bargeldios abgemidelt 254 978 000 Rentenmark ober 79,15 v. A. Das Gefamtbluk 1834 Mill. aus

"Novemberlied" eine reigende aftronomifche Beziehung gegeben, die mir auch an biefer Stelle nicht unerwähnt faffen möchten. Im 22. tritt bie Sonne nörnlich in das Zeichen des Schügen, dem Goethe ben antisen Sinne des Bilbes umdeutend, in dem genannten Gedicht bie Sulbigung widmet: Bon nun an foll ein schönes Bild 2fm Stermenhimmel ftebn, Und er folf emig hold und mith

Uns ouf und unter gehn.

Bei ber Betrachtung bes Tigfternbimmels fnuplen wir jest unmittelbar an die Stellung der Sonne an, da ja durch fie die, Beobachtungsbedingungen vollfommen bestimmt find. Bir beichranten uns babei auf die michtigften Sternbilber, Die auf ber Gubfeite bes himmels nom Gefichtstreis bis jum Scheitelpunft jeht befonders giinstig fteben. Um an den Mars, von dem wir fogseich meiter prechen werben, antnupfen gu tonnen, mublen wir bie Beobachtungs seit früher als im vorigen Monat. Bon bem Standort bes Mars ausgebend, den man leicht auf unserer Karte baburch bestimmen tann, daß man die Lange bes Pfeiles in drei Teile seinem Fartschreiten in gehn Tagen entiprechend berudfichtigt, finben wir über ihm bas große Begajus Biered, bas megen feiner pier hellen Sterne leicht gu erfennen ift. Es ichließt fich baran bag Bilb ber Unbromeba an, beffen öftlichfter Stern, ber auf unferer Rarte gerade den Rahmen überichreitet, im Gernrohr einen mundervollen Unblid barbietet. Er zeigt fich ale leicht auflosbarer Doppefftern, beffen Sauptftern orangefarben und beffen Begleitee blau ift. In



monblosen Rächten gewahrt mon auch neben bem anderen, rechts mondlosen Rächten gewahrt mon auch neben dem anderen, rechts von dem eben genannten den Radmen der Karte überschreitenden. Stern ein spindelsörmiges Gebilde schon mit undewassinstem Augedas sich im Fernrohr als rießger Spiralnebel erkennen läßt. Im Sternbilde des Wallich ist der vielgenannte "Wunderbare Sternschlade der Aufgest nicht zu beodachten. Dafür sann aber der lichtwechselnde Stern Afgol, der auf unserer Karle von der linken oderen Ede einen Zentimeter entsernt über dem Kartenrande seht, zu solgenden Keiten in seinem Lichtminimum beodachtet werden; am 9. gegen 9 Uhr, am 12. gegen 6 Uhr abend sals der Ausstehrande vor der solgen und am 29, um 11 Uhr.

Der Mand taucht in den ersten Tagen am Abendhimmel auf und erreiche am 3. den erste Biertel seiner Bahn. Wir haben weiter am 11. Bollmand, am 19. lestes Bertel und am 26. Neumand Um 5. bedeckt der Wond den Mars von abends 9 Uhr an, worauf Am 5. bebeckt der Mond den Mars von abends 9 Uhr an, worauf wir noch besonders zurückkommen weiden. Um 24. hat er eine Zusiammenkunft mit Benus und mit Sakurn, am 27. mit Merkur, am 28. mit Jupiter. Die Beobachtungsbedingungen der Großen Planeten werden jeht im allgemeinen günktiger. Sakurn ist unfücktor geworden und wird Ende des Monats, nachdem er in das Sternbild der Bage übergeireten ist, wieder am Morgenhimmel erscheinen. Nuch dei Jupiter ist wegen seines hineinrückens in die Abenddammerung nur noch wenig zu beobachten. Mar zo geht sown um Mitternacht unter. Intelige der erbedlichen Janahme seiner Entsternung von der Erde sinkt sein scheinbarer Durchmeller von 14 auf 11 Bogenfelunden herad, womit sie die meisten Liebhaber-Afftrodom die Beobachtung unserer röslichen Rachbarweit ihr Erde finden den dürsten. Um 27. kommt er dem Ur an u.s die auf eine halbe Bosikmondbreite noche, bei weicher Gelegenheit eine Betrachtung diese Boilmondbreite nahe, dei weicher Gelegenheit eine Betrachtung diese wiähe. In Saarbrücken fam ein Hund in seiner Hitte berantienst weine Welten und hilfe Bedachtung diese interessang in geschen geschaufen Inden in der der Stattenden von Sonnen wird anzang wie Be nus am Wergenhimmel erstrachen sohn volles Schauspiel, das gewiß das Opier von ein paar Nachtstuden lohnt. Wertur sieht zwar jeht auf der westlichen Seite der Sonne, fann aber wegen der Dämmerung mit freiem Auge nicht geschen werden. Am 30. kommt er dem Japiter nahe. Ok

Hochwaller

Das Hochwaffer des Rheines und Nedars geht gurud

Samrliche Stationen am Oberfauf bes Rheines umb Redars berichten erfreuticherweise von fallendem Wafferstand. Man barf infolgedessen annehmen, daß sich das Kachmosser auch bier bald per-lause haben mird. Der Rhein ist von 6,98 auf 6,52 Weier, der Redar von 7,37 auf 6,72 Meier gurudgegangen.

Reine Steigerung der Godiwaffergefahr. Erhebliche Abfühlung. Schneefalle in Sicht?

Im Schmarzmald haben die Regenfälle, die zu der Hochmafiergeschr dieser Lage geführt baben, seit der Racht vom Montag zum
Dienstog wesentlich nachgelossen. Im waren noch zahlreiche Riederschlöge zu verzeichnen, doch war die Intensität nicht derort, daß daraus ein weiteres Bachsen der Hochwassergefahr geschlossen niembendem
Konte. Die Riederschlöge gingen vielfach in Form non kändendem
Robel zu Tal. Die Rebestdidung hatte schon am Rontag eingeseht
und war auf eine kart sühldere Ab i ühlung aurückzusühren, der
auch den Dienstag über anhielt. Während die Bortoge über dei der Föhnwirfung südlicher Winde im Gedirge meist Klacheit gederrscht
batte. Im Lause den Dienstag gingen die Rebet dies auf 700 Weber
berunter. Diese Erscheinungen, Wichtikungen und Rebel, sind zweiselios auf die Einwirfung des über den Alpen erkenndaren relativ
hoden Druckes zurückzusühren, das nach Korden, wie an dem steigenden Lustdruck zu erkennen ist, seinen Wirfungstreis ausgedehnt det.
Die Temperaturen sind im Hochschmanzweild so weit zurückzegangen,
daß mit dem Eintritt von Ech n.e. füllen greechnet werben kann.
Jedensolls dürste aber, wenn nicht erneute Drucksschwen ein kanlehen der Riederschläge in der heltigen Form wie in den sehren Tagen
anzunehmen sein, womit ein Abstlissen der hochgehenden Gemäster
eintreten und das Wazimum der Hochwasselahr erreicht sein wird.

Stillsfand und Rückgang der Hochschart
eintreten und das Razimum der Hochwasselahr erreicht sein wird.

Stillffand und Rudgang der Godiflut

Maint, 5. Nov. Der Rheln ift beute bis zu einem Begefftand von 4.57 Meter gestiegen, boch ift ein weiteres Unwachsen bes Sochvon 4.57 Meter geltiegen, voor ist ein verteres alliventen ben wasser ver water an bestredten, da das kodwalfer des Mains und des Oberbeins im Rüffaeben deariffen ist. Die Schiffahrt rubt volkliche awifchen Bingen und Kobsenz. Amischen Mannheim und Mainz sonnte sie in beidränktem Make aufrechterhalten werden.

Jallen und Wachjen des Saar-Hochwaffers

Jallen und Wadzien des Saar-Hochwahrers

— 2 — Saarbrüden, 5. Ron. Das aerinae Sinken der Mut gestäutet bereits einigermaßen die Zerkörung zu überbliden, die das Hochmaßer allenthalden in Garten, Keldern und Wiesen angerichtet det. Diele, vor allem aber die Schöden durch Warenverderb in den überläuwenunten Kellern geden sicherlich in die Millionen Kr. Alcht nur in Saarbrüden und nicht nur am User der Saar, sondern im aanzen Stromaediet kann man von einer Habt der untere Oristeil sowie ein Teil der Köchlina ich en Eisen, und Stahl werte unter Wasser alle Wege nach Weskröden und Kürstendaufen sind ungangdar. Der Berkehr mird durch Krastwagen und Kuhrmerke aufrecht erbalten. Finige Höger nach Westerdungen und Kürstenden, Krausausern ist zum Teil überschwennt. Den Liedorfern ihr auf Teil überschwennt. Den Liedorfern ihr und Teil überschwennt. Den Liedorfern ihr und Teil überschwennt. Den Liedorfern den Krausausern ist zum Teil überschwennt. Den Liedorfern der Klut vollstän die ab aes perrt, is daß man mit Kähnen und auf Umwedzen die debrängen und Walesenden die Kahnen und Eestenden der Drickalt erreichen musk. Das Wiesenden, Die Arbeiter der betrassens Ortschalten müssen meine Roch Weckster. Die Arbeiter ber betroffenen Orifchaften muffen meite IIm. den. Die Arbeiter der betrakenen Orklänken müllen meite Ummgae machen, um zur Dillinger Hilte zu gesangen. Auch Backien.
Bedingen. Metklach. Sagekölzsach und Beurig sind von der Mut in Mikkeidenschaft gezogen. Hildringen, Kallem, Ritten, Rech. Schwemlingen find aanz von der Bahn abackmitten. In Merzige wird in tiefer gelegenen Stadtteilen der Berkehr mit Kähnen gutrecht erhal-ten. In Metklach dat der reisende Strom an dem im Bau befind-lichen Stauwert einen großen Teil des Materials weggelchwemmt. Rach der Piolz din sieht das ganze Bliestal unter Hoch-mollen. In Bliestalt eine unteren Stadteil das Bied inleunien Berkehr gelegert und aus dem unteren Stadteil das Bied inleunien in Sicherheit gehracht werden. Rie man annimmt, mird durch die

in Siderheit gebrocht werben. Bie man annimmt, wird burch bie non der Stadt Ameibruden porgenommene Regulierung Schwarabachs eine erhöhte Socimaliergefahr für die Blies beroor-

Das Sochwoller ift die Sentation des Tages. In Scharen man-bert man unbeichabet ber Recencille in das Ueberleitwemmungs-oebet. Biele lind auf bes vom Baller mitgefckleupte Gut neugieria. Die einen faben nur Geruftftangen, Bretter und Balten ober Strau-Bunte, Raffer, Baichbutten, Türen porbei. Irgendmo fint bie Baffermoffen in ein Obitlager geraten, wie die babintreibenden grechen Mengen Aenlel beweifen. Ein herr erzählte logar, daß auf einem Keinen Eigand ein Kafe mit Schreden der machlenden Aus nuiabe. In Saarbruden fam ein Sund in feiner Sutte beran-neldwommen und bat mit einbringlichem Bellen um Sille. Beobach-

Operndirettor Brugmaner wufite die spannungsschwer gurud-haltenden, wie die grell loobremenben Momente ber haublung einichtiestich des an die Spielleitung enormen Anspruch stellenden Hochzeitsleitgetriebes im 3. Utt mit starter Wirtung herauszustellen. Die darstellenden Kräsie gaben ihr Bestes. Der Komponist mucde mit den Hauptbeteisigten bereits nach dem 2. Utt anhaltend und

mit den Hauptbeleigten dereits voch dem 2 nit angalend ind stidernisch geseirt.

(*) Bühne und bildende Kunst. In der Zeisschrift "Der Ostwart" wender sich Wischelm o. Scholz, der Dichter, der fürzlich seinen bo. Gedurtstag seierte, der Versaller ersosgreicher Dramen, sehr energisch gegen die "Eroberung der Bühne durch die disdende Kunst." Er sogt "Es ist ein Irrtum, doh das Theater eine Bereinigung aller Künste, gewissermaßen ein Böllerbund der gleichberechtigten Künste sit. Das Theater ist die Stätte des Wortes in seiner höchsten Ausprägung als Laut und menschliche Geberde". Aus dem Wort, dem Wort der Dichtung, das neu in dem Schauspieler entsteht, ist das ganze Wosen der des Theaters abzuleiten, was das Theater braucht, um zu wir. Nuch was man schwere will im Theater, war wir Schauspieler und Zuschauer haben, ist wicht das Wert des Bildfünstliers, sondern das Wort. Und es ist der Jauber der Bühne, daß auf ihr das Wort nicht nur hördar, sondern in der Gederde des Schauspielers und sichtbar wird. Die an deren Künste, selbst die Ausst, sondern im Theater höchsten Suma nur Dien er des Wortes sein. Sie müssen und dem Schauspielers auch sichtbar wird. Die an deren Künst se, zurüstreten hinder dem Wort und dem Schauspieler als ein bescheidener Hinterbund. In glaube, daß eine gewisse Schauspielers fen bescheidener sintergrund. In glaube, daß eine gewisse Schwäche der dramanischen Dichtung von Redebels Tod an der Erund sür das erobernde Eindringen der bildenden Kunst ins Theater ist."

Kunft und Willenschaft

hodichulnachrichten. Der Lehrftuhl ber Minerologie en ber indere reiche Anderschaft ist eine Art ist eine Art ist eine Anderschaft ist eine Anderschaft

bergiptels im Gangen; fühlbare Ermudung in ber dritten unde (nicht ber Schaufpieler aber ber Zuschanert). Faft burch-g Gutes, — aber bes Guten zu viel, Die Familie Thimig (nur weg Gnies, - aber bes Guten gu viel. Die Familie Thimig (nut Dans, ber Jungfie, fehlte!) fieht an der Front bes Reinhard! tut gewiß nur mit, domit ber Charafter bes Jamilientags gewahrt hervorragend in Heinen Rollen ber falbungevoll geschwähige Daltore Guften Balbaus und ber barbeifige Dausknecht Thee Doneggers; reigend Sabille Binber und Dogun Gerbaes, re Stillfiguren Bent Bartmann und Balter Janfien. Beifallsguffe gaben ben Ginmeihungsfegen. Hermann Kienzl

Cheater und Mufik

(Rhobope) fiellten fich mit beweglicher Einfühlung noch Möglichkeit des ersten Bertuchs erfolgreich auf Beugs Absichten ein. Um Stelle des zweiten Simfontefongerts trat ein Sonderabend des Landesdes zweiten Sinfontekonzerts trat ein Sonderabend des Kandestheater. Orcheiters, den Kapellmeister Reuß (Charlothenburg, Deutsche Oper) leiteter daß er dafür ausschließlich Krogramm-Naust wählte, war ein undorteilhafter Griff (Berliaz, Strauß, Tichai-kanftm). Reuß dirigierte gewandt, mit zu farf ins Schaufplelerische gerichteien Seste... Die Erwennung Ferdinand Wag ners vom Kürnberoer Stoditheater zum Rachfolger Cortologie' für amilich bebirdten Karlsruhe erhält mit ihm einen sehr jugendlichen Operndirector, der sich nach seiner Tätigkeit in Darmstode und Dortmund
director, der sich nach seinen Franzische in Darmstode und Dortmund
director, der sich nach seinen Franzische in Darmstode und Dortmund
director, der sich nach seinen Franzische in Darmstode und Dortmund
director, der sich nach seinen Franzische in Darmstode und Dortmund
director, der sich nach seinen Franzische in Darmstode und Dortmund
director, der sich nach seinen Franzische in Darmstode und Dortmund
director, der sich nach seinen Franzische in Darmstode und Dortmund
director, der sich nach seinen Franzische und Dortmund
director, der sich nach seinen Franzische und Dortmund
der Küngeren Franzische in Darmstode und Dortmund
der Küngeren Franzische Gestellichen Spannungen der Exposition malt, motivisch steis aus der Wüngeren Technischen Jodischen Spokener Technischen Jodischen Jodische fatigt: Korlsruße erhäft mit ihm einen sehr jugendlichen Opern-birektor, ber fich nach seiner Tätigkeit in Darmstodt und Dortmund

Reufelbi) Bod, Schumann und Reger, Ueberrafchende Birfun- | Ordafferbild mit ber vollen rhuthmifchen und dynamifchen Schärfe; gen erziett er burch das virtusje Rebensinanderseigen ftärkfter Far-tiffimi und gehauchter Bianissimi, eine Kunft, die vor allem der padenden Wiedergabe der Areisieriana zugute fam: sie wurden der padenden Wiedergabe der Areisieriana zugute fam: sie wurden von Gielefung mit jolder Beseefung interpretiert, wie sie nur allerersten Allmittern des Klavieriptels möglich sit. — Schöne Proben ihrer anmnassischen Studien det die Bode-Schillerin Dorothen B en der (Karlsruhe) sie dewoies, doss ihr gelänzend durchgebildeter Körper das Lene det blie irisch mollende Manifesti der Wolfe der Wieder Beug bat für frifch pulfende Rhuibmit ub Dufit ber Glieber. Man batte barum die überwiegend ringenden, qualerisch sich mübenden Bewegung iehrer aufs "Gothiche" und Holzschnithosse eingestellten "Tänze" gerne eingeschränft gesehen zu Gunsten des hemmungslosen Louies ihres gymnijden Ronnens.

Dr. K. Preisendanz

Schreders Irrelohe in Ceipzig, Irrelohe ift ber Rame einer fleinen zwischen Rürnberg und Minchen gelegenen Eisenbahn-liation. Diese Stotionsschilb bot Schreder die dichterische Un-regung zu seinem jünglien Werte gogeben. Bohe" ist in süddeut-ichen Drisnamen gleichbebeutend mit Wold. Der Dichtertompomist erhlicht in der Vereichnung landst mie des Sambes und Mit ichen Drisnamen gleichbebeutend mit Wosd. Der Dichtertamponist brachte Spielleiter Beug im Bardestheater auf der Relief. des Irfinns". Ueber den "Schahgräber" hinaus bedeutet Text wie des Irfinns". Ueber den "Schahgräber" hinaus bedeutet Text wie der Vergender Berfuch gerade für diese auf mythologische Botis gesteilte Dichtung. Die Mimit mird eingeschäntt, Bilder archaich and mutender Plasit werden gewonnen; die Aufmerksamkeit gilt fon und von gewonnen; die Aufmerksamkeit gilt fon die Aufmerksamkeit der die Aufmerksamkeit gilt fon die Aufmerksamkeit gilt fon die Aufmerksamkeit der Gestellen der Verlagender und die Aufmerksamkeit der Verlagender und der Pleitamkeit gilt fon die Aufmerksamkeit der Verlagender und die Aufmerksamkeit der Verlagender und der Pleitamkeit gilt der Verlagender und der Aufmerksamkeit der Verlagender und der Aufmerksamkeit der Verlagender und der Pleitamkeit gilt der Verlagender und der Aufmerksamkeit der Aufmerksamkeit der Aufmerksamkeit der Verlagender und der Aufmerksamkeit der Verlagender und der Aufmerksamkeit der Verlagender und der Aufmerksamkeit der Aufmerksam fit eines vom Stude menichenunwurdiger Sinnlichfeit getroffenen grufflichen Gefchechts, von bem zur Zeit ber Handlung noch amei Sproffen am Leben find: der eine als herr des Schloffes, der andere nemensofer Sohn einer Schenkwirtin, deren Ehre einem Irrelohe verfiel. Zwischen beiden siehen Mädchen, dessen Wagdtum sie vor dem seinen Trieben unterworseren Manne schuft und sie am die Seite des jungen führt, der sich schließlich aus einer Kraft von dem Fluche seines Geschsiechts befreit und jenen Undolb und Halb. brider erichtägt. Weitaus das fünftlerisch Wertwollfte ist der 1. Aft.

In Duisburg fonnt ber an bir borngen Schleufe angerichtete Schaden noch nicht beseitigt werden, sobas eine Schl hung der Schieufe bisher unmöglich war. Das Hochwoffer flieg am Dienstag Witting auf 6.40 m., mederes Steigen ist angezeigt. Die Schwanenstraße sicht in dem unteren Teile bereits unter Baller, das die die Haustüren roldt. Stellenweise find als Damme Borritaden erricktet, um des Boederingen des Massers aufzuhalten. Der Berkehr wird durch über das Wasser geschlagene Rotbrüden aufrecht erhalten. Die Keller sind geräumt. Aus Trier wird ein Gullband des Moselwassers gemaldet. Insolge des hochwassers sind einige Fernsprechtabet, darunter ein wichtiges Kabel, beschüdigt. Gespräche nach Berlin, Franksurt, Koblenz. Mann hat im und einigen Orien des Bergischen Landes mußten umgelegt merben.

" Wertheim, 5. Rov. 3m Untermaingebiet find burch die onbauernden Regenfälle mehriache Störungen im Bahnbethat murde zwischen Hobbach und Schippach an sieben Stellen zum Teil unterspilt, zum Teil durch abgeschwemmte Erdmassen versichütztet. Auf der Strede Heinduchental-Oberndung-Etzenseld entgleiste am Montag eine Botomotive mit einem Personenwagen inolge eines Dammrutiches. 13 Berfonen murben leicht verletzt. Der Bahnverfehr mirb für acht Tage auf diefer Strede gestört fein. Die Rebenbahnfinde Afchaffenburg-Höchst im Obenwald ist ebenfalls nicht besohrbar wegen Dammrutsch. Auch auf sonstigen Rebenbuhnstreden ist der Berkehr tells unterbrochen, feils durch Bendelverkehr aufrecht erhalben. Ein durchgehender Berkehr ist vorerst nicht

Djorzheim, 5. Nov. Das Hodwolfer der Enz hat den Hoch-tiand vom 15. November 1882 um 15 cm überholt. Die obere Enz ist deute um etwa 20 cm zurückgegangen. Dansgen dernot die Ra-g v I d riesige Wassermengen, die verschiedentlich auch Boumstämme und einiges Runddolz mit sich führten. In Cal m. wo der Wittel-wassersial etwa 1.30 m beträgt, wurden nobezu 3 m Höchststand erreicht. Auch die Würen sührt seht mittleres Hochwasser.

Saarbrilden, 5. Nov. Das Rod maffer ber Gaar ift im Burudaehen. Beute vormittag 10 Uhr zeigte ber Begel nur noch eine hobe von 5.50 Meter. Das bedeutet einen Audaan a bes Baffers bereits um 1 1/2 Meter. Da trodene Bitterung berricht, ift mit einem erneuten Steigen bes Baffers nicht au rechnen. Um unteren Laufe ber Saar ift indeffen bas Sochwaffer nach wie por aefahrnol". In Kendingen ift es bis in bas zweite Stodwert ber unmit-

teibar an der Saar ftebenden Raufer eingebrungen.
Dulsburg, 5. Rov. In der vergangenen Racht ift ber Notdamm, der zum Schufte der niedrig gesegnenen Straffen der Alffladt errichtet Die hereinbrechenben Alnten richteten pielen Edaben in ben Laben und ben Wohnungen in ben Erbaeldoffen an Die Barenbaufer in ber Beefftrafie, in beren untere Ber-fauferaume bas Baffer bereits einaebrungen ift, muften arfaumt merben. Der Beinbausmartt am Ratbaus ift fufiboch

Aus dem Lande

G heibetborg, 6. Now. Wie aus bem Angeigenteit vorläegender Ausgabe erfichtlich, hält die Orisgruppe heitelberg der Eighliche ringer am Sambang, den 8. Robember in fünglichen Räumen der Abolie ein Wohlangtolisfest ab. Räheres siehe Angolige.

L Wiesloch, 5. Rov. Bei der Generalversammtung der Freiw. Sanitätstolonne Wessloch wurden Neuwahlen vorgenommen, die sogendes Eogednis haten: Bhilipp Rausch, erster Kotone nführer, Giofermeifter Ludwig Souer, gweiter Roloneinführer, Wertmoffer Lippenhahn Scholifführer und Rechner- Gruppen- und Get ionsführer 28. Bien und Beonbord Fufinger, Materialbermalter

L Sülzjeld, 5. Nov. Die hiefige Kinderschuse zeigt sich dem Andersg der Kinder, deren Zohl gegenwärtig 120 betrögt, wich wehr rocht gewachsen. Daber ist der Frauenvorein under der Ladung von Parrer Richm mit dem Projett des Reubaues des somes Gemes Gemes dem dehaufes vorgelenden. Die destir rach den Westernichten 10000 Mart sollen zum größten Zell eins dem Abere der Schulzg der Schulzg der Schulzg des der Sammlung beschaft werden.

Deinischen A. Nov. Auf Heppenhaimer Gemachung muche gestern Rachmittag der Damm der neuen Weschung gedern Auchmittag der Damm der neuen Weschung gedern Auchmittag der Damm der neuen Weschung geder der gestern Rachmittag der Damm der neuen Weschaften Umsange were sinder sind. Installe der und Wesche um erheblischem Umsange were sinder sind. Installe der und Wesche Umsander der sinder sind.

Infolge diefes Umftandes richtete bas sochwaffer auf histiger Gemarkung so gut wie gar teinen Schaben an, da das Hoch-meiser durch die Bruchstelle auf der Gemarkung Heppenheim einen Kwswog sand. Rur im Birkerawer Tal ist die zur Juchs'schen Mühre sührende Weschmister über vom Strom weggerissen

Bon der Birgftrage, 4. Rov. Die ichonen fonnigen werbit tage schnien endgüsig voroci zu sein, das nun schon ses under einer Woche währerde und regrunfiche, sichnuliche Weiter hemmit elle Arbeit im Freden; die Wege sind grundlos. Das Fuhrmert gelds schwirtig. Jum Glüd sind des Feldstudte sowie hetmychiacht. ind gruben, Buderritten findgwar tob., wie e auf ben gelbern, lestere wurden in berjen Lagen von den Hofelbern en den B. ahojen für die Zuderjobeit verladen. Dei annehmborer Wilderung wäre pelich auch noch siemlich viel Grünfuller zu benufen. Die Bondwicke sind vieligab schon mit dem Abnehmen und Berpaden des Tabats beichtiges. Da die jest keine Berdüge abgeschießen werden fonnom, ist man genösigt, das Tabatsut vorerst wieder einzustischen bereits formen, is not genosit, des India formen de la destri de la constitución de la co

* St. Ceon, 4. Rop. In bem Defonomiegebäude des Bondwints Binus haffner brach house Rocht Fewer aus, das trop aller Bemiljungen der Heuerwehr nicht mehr gefölgt werden fonnte, die mit ungen der Heuerwehr nicht mehr gefölgt werden fonnte, die hot Wohn haufer und zwei S "nen dem Brand zum Opler gralien waren. Neber die Entstehungsursache ist noch nichts befonnt. Der Schaden ist ein sehr großer.

"Mühtbach, 4. Rov. Der vom biestern evang. Boltsver-

ein am Conntag peranftalliete große Bolfsaband hatte einen sehr guten Besuch aufzuweisen. Mis Festredwer iproch Piarrer Dr. Fint Mounteim, der Generalfetretär der badischen Balts-vereine, in erselsenden, zu herzen gehenden Worten über die edang. Auche und ihre Erhaltung.

* Jorbach. *1. Ron. Raddem die große Staumauer die auf 25 m Höhe aufgebaut ift, konnte mit der Füllung des Stollens begonnen werden. Damit wurde das Schworzenbachwert pradicio Bririeb genommen , ba auch die entsprechenden Leitungs, und Dorbinepanlagen fertiggestellt merben fonnten. Die Kraftperforgung ist damit ein gutes Stild weiter gefommen, zumal das Stau-beden infolge der Regonfölle in den letzten Lagan sich zusehends füllt. Die Arbeiten sind selbstverstündlich noch lange nicht beendet. Tros bor pargeriidsen Jahreszeit herricht aber allieits noch reges

Nachbargebiete

R Darmstadt, 4. Nov. Ein Herr aus Fehlheim bei Auerbach machte lich einen Scherz barous, auf der Drehorgel, die ein In-valide im Hauptbohnhofswartesaal niedergelogt hatte, ein paar Latte zu fpielen. Da bas Drehorgein auf Bohnhofen niche erkaubt ist, wollte stan ein Schutzmann ein Protofoll machen. Da ber derre bed nicht als Betier gespielt hatte, wie die Berichrift sicher nur ormeint ist, som es zu einer lebhatten Russinswörzschung, an ber fich bas Bublifum mit beseifigte. Der herr will es auf eine Deriffellete Enticheibung der Rechtsfrage antommen laffen, wie Die

Borschrift gemeint ist.

* Mainz, 5. Nov. Gegenüber von Bressenschungen, die von siner Geschroung des Mainzer Dowes sprechen, tellt das Bischöfliche Ordinaciet Wisinz dem "Mainzer Anzeiger" mit, daß die Rachtlick den Totsechen nicht entspricht.

Raff-feheim, 4. Nov. Bei ber Familie des Landwirts Audolf traf am Donnerstag ein Brief ein, daß ihr vermift gemeibeter Sahn am 5. d. M. mit rach einigen Kameraden in Hamburg ein Der Sohn war mahrend des Krieges in Ruffland verschellen und hatte bis jest nichts von fich hören laffen.

Gerichtszeitung Mannheimer Schwurgericht

" Manuheim, 5. Rop. Borfigender: Landgerichtedirettor De Boden heimer, Beisigender: Landgerichtedirettor Dr. Boden heimer, Beisigende Richter: Landgerichtorate Glattes und Dr. Darm kadter. Geschworene sind: Florian Schenk, Arbeitersetreiar, Friedr. Bölsterling, Weister, Frau Anna Fröhelich, Frau Luis Böttger, Max Groß, Oberbaurat sämilich von Mannheim und Ludwig Geschwill, Berlademeister in Keisch, Bertreter der Antlogebehörde ist Staatsanwalt Karlowa.

6 Jahre Judithaus wegen Ermordung des Sohnes

Eine schaurige Bluttat trug fich am Sonntag, ben 14. September abendse gegen 12 lihr im Hause Relaisstraße 16 in Rheinau gu. abendowsegen 12 libr im Hause Relaisstraße 18 in Rheinau zu. Der dort im 3. Stock wohnende verhrirarete Städrige Former Georg Jakob Sinn aus Recarou erstach im Streite seinen Wöhrigen Sohn Ostar durch einen Messe erstäch in die Brust. Der Bater halte vormittags schon seine Uhr vernist und vermutete, daß der Sohn Ostar ihm diese genommen habe. Er dechte, wenn dis abends die Uhr nicht da sei, gede es etwas. Rachts 12 Uhr kam es zum Jusammenstes, woder Ostar enischieden den Besig der Uhr in Abreide seinen Sohn.
Die heutige Bennesconinghaus anthälte die stelkenungen Wild der Will der Den Die kentigen Sennesconinghaus anthälte die stelkenungen Wild der

Die heutige Beweisaufnahme enthüllte ein tieftrauriges Bild bes Just gelinge Demortsaufnagme enthilite ein tieftrauriges Bild des Familienlebens der Sinn Eheleute und ihrer 6 Ainder. Der Angeilagte ist seit 1895 mit Maria geb. Helfrich verheitratet. Gleich in den ersten Wochen der Ehe mishdandelle er seine Frau und die vielkn Jahre hindurch war ihr Leben das rein ste Martyrium. In gang Abeinau war bekannt, daß die Hamilie in Unstreden lebt und der Angeslagte der Urheber der Streitigleiten ist. Acht Bestrofungen wegen Beleidigung. Karperparketung Rebendung und Hamischense der Angeklagte der Urheber der Streitigkeiten ist. Acht Bestrofungen wegen Beleidigung, Körperverlepung, Bedrohung und Hausfriedensbruchs zog er sich seit 1898 zu, davon zwei, die die Bedrohung und Risbandtung seiner Frau betrasen und wobei er den Ausdruck gebrauchte, "er sieche sie tot". Im Jahre 1901 versehle er seinem Kruder Georg mit dem Messer 2 Stiche, und als der Bruder sich vor ihm zu retten suche, verfolgte ihn der Angeklagte und verseinte ihm rücklings 2 weitere Stiche. Im Jahre 1901 drang er mit geöfsnetem Messer in eine Wirtschaft ein, er wurde deshald wegen Hausfriedensbruchs mit 2 Menseten und 2 Lagen Gesängnis destrast. Im Indian 1910 dedrochte er solne Frau mit den Worten: "Jent muß sie sterden!" Die Frau forang dampals vor Entseken aus dem dritten Stock in Die Frau fprang damals vor Entsehen aus dem driten Stod in den Hof hinunter, ohne sich erheblich zu verlegen. 3 Monate Gesängnis war bierfür die Strafe des Angeklagten.

Gefanguis war verfur die Strafe des Angeflagten.
Eine weitere Strafe von 5 Wochen Gefängnis erhielt er ebenfalls im Jahre 1910 wegen Aifhjandlung feiner Frau. Im Jahre 1922 brachte Sinn seinem Gohn Jakob einen Stich mit dem Meiser dei. Im März 1924 bedrohte er isinen Gohn Ostar: Werm du die heite Aithag feine Arbeit dast, kommit du auf den Friedhoft Bewits im Tedr. 1923 stellte die Ehefrau Antrag auf Eheschoft Bewits im Tedr. 1923 stellte die Ehefrau Antrag auf Eheschoft dung; sie führte diese jedoch bieder wegen der Kinder nicht durch.

Am Conning, den 14 September d. Is, abends suchte der Anneklagte seinen Sohn zwei Mal in der Wohnung, ohne ihm zu treisen.
Der Sohn kam inzwischen nach Hauft und als der Boter um 1/42.
Ubr aus dem Wirtshause beimfam, siich er gewolisam die Türe ein
und stürzte auf seinen Sohn sos. Dieser beieuerte, nichts von der
lide zu wissen und suche sich durch Bersassen der Küche vor dem Bater zu reiten. Im gleichen Momente führte ber Bater ben ver-binonisvollen Siich, ber nach wenigen Minuten ben Tob bes Sohnensvollen Stick, ber nach wenigen Minuten ben Tob bes Sohnes zur Volge hatte. Ich bin gestochen!" rief er noch seiner Schwester Marie zu, und brach entseelt zusammen.

Der Angeklagie erklärt heute, daß er angekrunken gewesen sei und sast nichts mehr vom aanzen Barsoll wiss. Er sei erregt gewesen wegen der Uhr, auch habe sein Sohn Kartosseln und holz verkaust und aus dem Erlöse Zigaretten geraucht.

Die Chefrau des Angellogten gibt als Zeugin folgendes an: .tinsere Che war von Anfang an unglüdlich. Ich hatte ein großes Morinrium zu erdulden durch die vielen Bedrohungen und Mis-handlungen von meinem Mann, der bei solchen Anlässen stets ein Messer in der hand hatte. Ich mußte diers im Speicher ich la fen aus Angit vor ihm. Mit den Andern verfuhr er ebenso ummenschild. Unseren 12idhrigen Sohn hat er so schwer missen-delt, daß ber Sohn dus Angit nor weiteren Misbandlungen ins Wasser ging und darin den Tod fand."

Die Tochter Maria bestätigt, bof ber Nater stell Strell angefongen und die Mutter misthandelt habe. Auch em 14. September habe der Bater den Sohn zwerst angepackt. Der Reugin Frau Bolf genensiber äuszerte Ossar Sinn einwol: "Der Allte geht mir nach end will mich abmurtsen!"

Der Staatsan malt führte in der Ankkogebegründung u. a. aus: Die Verhandlung entrollte ein trübes Bild eines verrütteten Kamilienlebens. Der Bater hat den Sohn erliochen. Der Angelfagte ist vielsach vorbestraft, wobei das Messer keits eine Anle spekte ist vielsach vorbestraft, wobei das Messer siehe Kalle spekte. Die Bestrasungen bezogen sich meistens auf die Frau und den Sohn Jakob. Der Anveslagte trug die Haupslicht an den trausigen Hamilienverhältnissen. Er wer auch mit seinen Eltern verseindet, ieldet seinen eigenen Bruder hatte er 4 Messersiche gegeben. Den Sohn Jakob dobe er bedroht, und jeiz hobe er seinen Sohn Dekor residen. Es kann sein Zweisel wehr brstehen, daß der Anpetlegte einen Sohn idten wellte, er galt zeitsebens als Messersiehen. Ausgerdem den hat er seinen 12jährigen Sohn in den Tod getrieben, hat also den frühen Tod aweier Sohne auf dem Gewissen. Der Staatsanwalt beantragt die Erkennung einer Jucht haus stracke von se den Jahren nehlt Ehrvert ust von gleicher Dauer.

Der Berteidiger, Rechtsanwalt Dr. Freu na hebt hervor, das die Frau und die Sohne des Anvessanwalt guch teilweise Der Staatsanmalt führte in ber Antfogebegrundung u. a.

daß die Frau und die Sohne des Anneffagten mohl auch feilm schuld gewesen seien an den vielen Mischellig'eiten und daß der An-geklagte mildernde Umstände verdiene. Auch sei zu erwägen, ob nicht ein misberes Strasgesetzt angewendet werden müsse, da die Tat die efehlichen Mertmale einer Körperverlehung mit nachgefolgtem Tobe

Das Schwurgericht hat falgendes Urteil erlaffen: Der Ange-flogte Georg Jokob Sinn wird wegen Totschlage im Sinne bes § 212 Str. Gel. B. zur Zucht hausstrafe von 6 Jahren abzüglich 7 Wochen Untersuchungshaft — und zu 5 sährigem Ehrverluft verurteilt. Das zur Tat gebrauchte Messer wird eingezogen.
Die Urteilsgründe besagen u. a.: Durch die Aussogen der

Beugen ift festgestellt, dog ber Angeflagte feinen Cobn porfahlich getöbet hat und auch das Bewußtsein hatte, seinen Sohn zu töten. Der Sohn war ihm nach seinen niesen Teuherungen im Wege. Der Bater trägt die Schuld, wenn sein Sohn nicht richtig erzogen wurde. Eine Körperverletzung mit nachaefolgtem Tode könne nach allen Borgangen, die fich por der Tat absplesten, nicht in Betracht kommen Auch milbernde Umftande murden verfagt, ba der Angeklagte schor por 10 Jahren ofs Mefferheld gerichtlich bestraft murbe. des Streites habe in einer geringwertigen Loschenubr bestanden, es sei daher unverzeihlich, wegen einer dezartigen Bagrielle das Messer zur Tötung des eigenen Sohnes zu ergreisen, was doch noch eimos schwerwiegender sei, als wenn im Streite ein wildfremder Menich erftochen wird.

Umtsgericht Candau

Gegen die Beinfälschung wird in der Pfalz jest wieder mit außerster Schärfe vorgegangen, was die große Zahl der in der seiten Zeit verhandelten Weinprozesse beweist. So ftanden der Dinzer und Weinsommissianar Franz Pioch und sein Sohn aus Roschbach unter Antlage, 1800 Liter Wein und zwar 600 Liter 22er und 1200 Liter 23er Naturwein burch Bufah von 1000 Liter Baffer, in dem 8 Zeniner Zuder aufgeloft waren, verfalfcht zu haben. Die Sachverftandigen bezeichneten ben Wein als überftredt. Entgegen ber Angabe der Angetlagten, ber Wein fei nur gum Saustrunt bestimmt gewesen, tam das Gericht gur Auffassung, daß ber Wein pertauft merden follte, und verurteilte Frang Bioth wegen unterlassener Budstührung zu einer Geldstrafe von 50 Mart und feinen Sohn wegen Bergebens gegen das Beingeseh zu einer Boche Gefängnis und 500 M. Geldstrafe. Ebenfalls wegen Beinfalfdung und Richtführens ber vorgefchriebenen Beinbucher waren der Weinhandler Osfar & in g und fein Bruder Eugen aus Ebentoben angeflagt, weil fie eima 2700 Biter 22er Weifimein durch Budermaffer überftredt haben follen. Obwohl die Zungenfachperständigen ben Bein nicht beanftandeten, murbe Ostor Ling wegen eines sahrläffigen Bergebens gegen bas Beingefet zu 200 Mart Gelbftrafe und fein Bruber Eugen wegen Unterlassung ber Buchführung gu 100 Mart Gelbftrafe verurteilt. Der befclagnahmte Bein murbe in beiben Fallen eingezogen.

Sportliche Rundschau

* Bur Disqualififation ber Magdeburger Meifterichwimmer aibt der Borftand des Magdeburger Schwimmiportelub Sellas feht offisiell bekannt, daß feine Mitalieder Rademacher, Benede, Gielede, Amann, Riedel, Hilmar, Cordes, Görnemann, Röhr und Hauellen wegen Rauchens und Ueberichreitung der Urlaubszeit mit Berweis und Startperbat von 1-4 Monaten beitraft morden find.

Regeln.

* Bezirfs- und Berbandsspiele des Mannheimer Acg'er-Ber-Bezirfs- und Berbandsspiele des Mannheimer Kegler-Berbandes. Die Berbandsleitung gibt seht näheres über ihre sportlichen Abstitten befannt. Die Bezirfsspiele nehmen am 15. Rovember ihren Anjang, sie werden in vier Bezirfen ausgetragen. In sedem Verein spielen 8 Mann mit 30 Augeln auf Asphalibahnen. Die Bezirfsmeister werden im Bor- und Küdspiel ermitelt. Die Rüdspiele nehmen ab Februar ihren Ansang. Isdes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet. Wie dei Fußdall zählt der Sieg 2 und das unentschiedene Spiel 1 Kunft. Den Abställich bisden dann die Berbandspiele um den Berbandspala von Mannheim Der Regelsport dat in Mannheim seit sesten Fuß gesäßt und gewinnt ständig an Ausbebnung. tanbig an Ausbehnung.

Boxen

* Um die Weltmeisterschaft im Mittelgewichisboren fampsten in Rem-Persen der Titelbalter Rideu Bal fer und der Deraudiorderer Jack Malone. Walfer verteidigte seinen Tites ersolgreich, indem er seinen Geneur flor auspunste.

* Riedpel gewinnt den Carpentier-Pokal.

* Riedpel gewinnt den Carpentier-Pokal.

* Miedpel gewinnt den Carpentier-Pokal.

* Miedpel gewinnt den Carpentier-Pokal.

der nach dreimaligem Siege in den Besitz der nach der nor einsgen der nach dreimaligem Siege in den Besitz der nach dreimaligem Siege in den Besitz der nach dreimaligem Siege in den Besitz der nach dreimaligem Begreich, der seine son hen Besitz übergebt, und kets die Glite der europäischen Amsteurdorer im Kampse wereint, sah diedmal den deutschen Deridschippen vereint, sah diedmal den deutschen Deridschippen und sied so erstmalig der seine sömilichen Besitzen Deridschippen und sied so erstmalig der Amsteurschaft auf den Dearbrien Deridschippen Besitzenen Besitzen Versenten Versenten Besitzenen Besitzenen Besitzen Gerin, ebemaliger Mmeteurstlegengewichtsburgeber, der ebenso wie Alsbeil dem Sc. Dered Co-Berlin angedört.

Neues aus aller Welt

— Straftenbaftnunfall in Schöneberg. In der Kauptitrafte in Berlin. Schöneberg ftieft ein in der Richtung nach Berlin fabrender Straftenbahnzug, als er über das Rotoeleife fahren molite. mit einem Arbeitsmagen ber Strakenbahn gulammen. ba er nicht rechtzeitig aum Salten gebracht merben fonnte. Der Stronenbahnang entaleifie und legte fich quer fiber Die Schienen. Alle frenftericheiben murben gertrummert. Reun Bertonen find mehr oder weniger ichwer verlett worden, deren fich die Feuerwehr

- Amei Kriminalbeamte verhaltet. Großes Auflichen erregt in Berlin bie Berhaftung bes befaunten Ariminaltommiliare Beters und des in diesem Dezernat beschäftsten Kriminalofistenten Bener, Die beiden Beamten, die jahrelang im Dienste der Ber-liner Kriminalvelizei lieben und sich des besten Kufes erfreufen, wurden unter schweren Beschuldtauna der rossiven Beliedung perbaffet. In den befannten Spriticbiebungen, bei benen es fich um Unterfaseile von vielen Millionen Goldmart banbelt, und die noch immer, außer der Staatsanwaltschaft und Ariminelvolizei, die Kinanabehörden, die Reichsmanopolverwertung für Spiritus und das Meuföllner Zollamt beichäftigen, waren die beiden obengenannten Beamten mit Erhebungen und Ermittlungen beauftrgot. Sie

das Reutöllner Rollamt beichöltigen, waren die beiden ebengennunten Beamten mit Erbebungen und Ermittlungen beguitragt. Sie wurden unter dem Berdackt, die Hauptichuldigen gegen Entgelt beseinstigt und unterführt zu baben, verkaftet und auf Anerbaumg des Ebels der Kriminalvoliset dem Unterführt und auf Anerbaumg des Ebels der Kriminalvoliset dem Unterführt und auf Anerbaumg des Ebels der Kriminalvoliset dem Unterführt und möhlicht geringer Der Arbeit möglicht große Reichilmer zu erwerden. lätzt die Krischolge immer wieder aufleben. Jährschild wurde in Ficht en au bei Kabnsdorf in einem unschensdaren Landbaus eine Eleldschinwersftatt: unter besondern Unständen ausgehaben. Der Besider des weit abseits liedenden Ermoditücks, der Höhrige Rentier Paul Pia den o.v. war von mehreren Jahren aus Berlin hierbergezopen. Er batte ein Detroldburgen derrieden, das sehnten And feine Bewohner wurden von allen Leuten in der Umgegend gem te den Alachnow wer wegen seiner Streitsuch berücktigt. Wenn die Verpolinier wurden von allen Leuten in der Umgegend gem te den Alachnow wer wegen seiner Streitsuch berücktigt. Wenn die Verboling seine Kontonstein Ansichten nicht teilten, schrieb er lange Verlichverdebriefe und versuchte, sie in Schwährtsteln beradzustellen, Sein "Gerechtigseitssfanatisenus" binderte ihn aber nicht, sich mit der Cersiellung von Falisch geld zu besossen. Bar einigen Zogen fiel die Ariminalpolizei überrasiend der ein. Emport über das ihm wieder zugefügte "Unrecht" verweigerte Kachnow den Interit, und als die Kriminalvolizei mit Hilbe der Orisdehörden mit Gewalt einberan, lieh der ans und richtete unter seinem Eigerban eine siner larte Bervölltung und bei der Frankhaft beranlegte Wann seine Versetzung eine fiarte Bervölltung und bei der Frankhaft beranlegte Wann seine Birt an Wöbelk über ans und richtete unter seinem Birtsten eine fiarte Bervölltung und Die Tru zu einem beröchteilenen Bernsteine eine die fiarte Bervölltung und Die Tru zu einem beröchteilen. au Mobel it ü den aus und richtete unter feinem Gigertum eine ftarfe Berwüstung an. Die Tür zu einem verichloffenen Zimmer mußte aufgebrochen werden. Wan ftand jeht vor einer vollfommen eingerichteten Falichgeld - Berffiart. Blatten, Majdbinen, Baffergeichenpapier waren borbanben. Bon den Zehnrentenmarficheinen, die dier heroeitellt wurden, jond mon ebenfalls einen Teil. Man war zur rechten Zeit gesommen; die Berbrecher batten moch sein Kalschool, jeine Kron und sein Winderiger Gebiellte sich beraus, daß Placknow, seine Kron und sein Winderiger Sohn ichen vor einiger Leit sir geiste strant erklärt warden waren und ihnen vom Gericht ein Vormund bestellt worden war. In Gemeinschaft mit diesem Por mund und einem Lilbeben Behnrentenmarficheinen, die bier berneftellt graphen batte Biodinow ben Gebanten gebigt. Salidoelb bergu-itellen. Man berjucte, falide Dollar ich abanweifungen berguftellen. Da aber biefe Scheine aufgerufen wurden, ftellte man fich um und beidioß, in noch größerem Nafie gur Berfertinung von faliden Jehnrentenmartideinen gu icherten. Der Bosmund Alein wurde beteiligt, man zog and tem Schungen in das große Borbergimmer, und Alein finangierte bas Unterned-men. Zum Schein meldete wan Frau Alein als Sommergast an. Mein und ber Lithograph wurden verhaftet.

Wafferstandsbeobachtungen im Monat November

Mbeim-Begel	31.	1	2.	4.	5	6.	SednerWers	35.	1	3	4	5	6
 Schuteriniei* fichi Magen Mannbeim Raub Dita	1.47 2.75 4.18 2.89 1.51 1.81	2.90 3,24 4,70 3,42 1.83 1.81	2.35 4.20 6.60 6.46 6.79	2.06 3.64 6.53 6.89 5.09 8.13	1.97 3.62 6.23 6.98 6.50 8,18	1.85 3.47 6.09 6.52 7.00 8.53	Banntein Jelibronn .	2.89	2.66	7 20 230	7,312	7 37 3 08	6.72

Berausgeber, Druder und Berlever: Druderel Er. Sins Rene Bannfteimer Zeitung, G. m. b. D. Mannfteim F 6, 2. Direktion: Ferdinand Sebme — Edefrerakteur Aurt Kilder. Berantwortlich für den politischen und vollswirtschaftlichen Zells Aust Kilder; für das Feuilleren: Dr. Frih Hammes; für Kommunalpolitit und Lofales: Richard Schönfelder; für Sporr und Neues aus oller Weite Sin Mäller; für Pandelsnachrichten Aus dem Londe, Rachbergebiere Gericht n. ben Gbrig vebaftionellen Teil: fer, Rircher: ! Unseigen: it. Rernbarbt



Abler-Apothete H 7, 1. Einhorn-Apothete R 1, 2—3; Aronen-Apothete am Latteriall, Kömen-Apothete onden Planten E 2, 16; Modren-Apothete Planten O 3, & Drogerien: H. Buder Radt, am Speilemark; Th. v. Civilitot, Amillion, M. Gohmann, Wartt R 1, & Drogerie zum weißen Areuz, H. Geger Mittischt 60; Ludwig und Schüllichem O 4, 3; Meetur-Drogerie Gontardplan 2; Michaelis-Drogerie G. 2, 2; R. Muhldustelt, Mittelfir. 28a, G. Schuldt, Excendelmertix, 8; M. Sperder, Sectenbeimertix, 201; Springman's-Drogerie P 1, 61; Siorchen-Drogerie, Wartiplah; Victoria-Drogerie, Hartiplah; Victoria-Drogerie, Schwehlingerfix, 28.

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Der oberreinische Kohlenmarkt

Ruhr-, Braun-, Schleiliche-, Saar-, Englische-, Belgische Roblen - Gastofs

Mannheim, Anjung Rovember.

I. Ragifohlen: Breinlich bot fich in ber gweiten Oftoberhalfte nichts geandert. Die erstmalige Unterbrechung der absteigenden Breistlinie in der Rach-Inflationszeit durch die bekannte Preisterhöhung am 1. Offoder dat, was vorauszusehen war, die Kösigtrife in Ruhrtohien verschäft. Während auch in Iahren flauer Konjuntuur die in den Sommermonaten am Oberrhein angesammelten Lagerbestände in der jezigen Iahrenzeit abgesahren werden konnten, geden in diesem Herbit immer mehr Rengen auf Stapel. tonnten, geben in diesem Herbst immer mehr Mengen auf Stapel. Die Indhrichten über tategorische Foeberungen ber Auhrbergteute auf Lohaausbesserung, die Möglichteit immerhin, daß der Bergdau diese Foederungen teilweise erfüllt unter Abmätzung der Mchretosten auf die Berkousspreise, beachten dem oberrheinischen Markt micht die geringste Unregung. Biese tohlenverbrauchende Industrien stellen schon den am 1. Oktober erhöhten Breisen ein estimmtes, durch die allgemeine schlechte Wirtschaftsiage diffiertes "Non possumus" entgegen. Der Unmut der Berbraucher wird erhöht burch die Auste Disservagen der Auhrtohlenveise gegunnten nurdbeut für Eineraden. Es betrogen au. B. die norddeut ter Gegenden. Es betragen gu. B. die

Preife f. Samburg Roblenfontorpreife ab Ruhrzeche

	SHE DEARCH	no armittenie r.
Grüctfohlen	14,-	20,
Ruftohlen I un.	14.—	20,50
Rustoblen 111	13,-	18,75
Rantoblen IV	12,-	17,50
Forderlohlen	11,-	15,
Gasjördertohlen	17	17,
. Bestmelierte	13,-	17,50
Wordergruo	9,-	13,75
Ruharus	8-	11/
Steinfohlenbrifette 1. Rt.	14,-	19,
Gteinfoblenbrifetts II. RL	13,—	18,-
Mager-Ciformbritette	13,-	18,-

Bahrend in allen anberen Gorten Ueberflich am Oberrhein besteht, gibt es seit einigen Bochen ben für die degeertetet deusbrand-Anthragit von der Aubr für Süddeutschland praktich überhaupt nicht mehr. Die Frage, ob über des Erzeuger-Syndifat himaus ein Reeder- und Hand ell's Syndifat für Süddeutschland unter ausschlichticher Beteiligung der Erzeuger gebildet werden foll, ist immer noch nicht recht geklärt und lähnet ber sehr seinen Rheinfrachtenmarkt, der in der zweiten die Betrebungen beschaft zu verzeichnen mar. ielbit im Erzeuger Syndifat eine beachtliche Opposition. Much VI. Belvische Kohlen: Bei dem vollkändigen Manael an deute noch werden Mengen auherhalb der Ennbitats Reedereis und Auhr-Andreasit tamen theine Mongen besgischen Anthragito nach handelogelellicaft verfrachtet und verfauft.

Li. Brauntohlen: Das Geschäft in Brauntohlenbritetts ist nach wie vor ledhalt. Unter steilger Abwärtabewegung der Saul-fatopreise, der Krachten und unter prozentualer Kürzung der Untosten- und Berdienstsvanne bei dem Ikaphändier sind sie Kreinverkaufspreise auf einem Riveau augelangt, des im Mittel amar immer noch um ca. 40 Bragent fiber bem ber Bortriegeneit, transport bes Rolles gur Bewältigung ber Befteftungen nicht reintip ober unter bem Breisftand anberer Brennfigfte mit Mitte-

Bürtlembergifche Transport-Berficherungs-Gefellichaft 3u Geifbronn

Die vorgelegte Goldmart. Eröffnungobilang auf am fommenben Mantog beginnen. Die vorgesepte Goldmarf. Erdfinung ongenommen. Das utsberige Rapital von 5 000 (20) Haptermarf (friedenstapital 3000 (20) Kaptermarf) wird dormach auf 500 (30) Coldmart wit W Hard von 5 000 (30) Haptermarf) wird dormach auf 500 (30) Coldmart wit W Hard von 5 000 (30) Coldmart wit W Hard von 6 000 (30) Coldmart with 6 000 (30) Coldmart wirden gleichialls von einem Konsorzugt dividendenberechtigt lind, wirden gleichialls von einem Konsorzugt dividendenberechtigt lind, wirden gleichialls von einem Konsorzugt dividenden Die Bermaltige europäischen Dentsen schaffen und der sind eine Anfroge and Artischenftellen über die Auslichten des Geschäfts im lausenden Inde Juliebenstellen und der italienische Aire.

Loudon gegen Baris stelle lid end 273 eine des Geschafts eine product werden kanktellungen ein nünftiges Ergebnis sur 1924 erwartet werden kanktellungen ein nunfrigen Ergebnis für 1924 erwartet werben taun,

Bon ben langingsormaß ausicheibenben Muffichteraismitgliebern murben Sabrifant Dito Hend, Rammerstentof Bubmig Bint, Direftor Dr. Benno Beil-Mannheim, Direftor Fr. Weinmann miebergemahlt, mahrend eine Wiedermahl des Kommerzienrat Bog auf feinen Wunte nicht vorg nommen murbe. In bellen Stelle murbe das laugfährige Borfinedsmitglied G. v. Olinbaufen, ber nach einer mehr als 36 fährigen Dienfrast bei der Gefellschaft aus bem Borftand auf feinen Munich ausscheibet, neu gemühlt.

1. Schweigerliche Bafgebufren. Dant ber Bemulnungen ber Sandelstammer Dannbeim ift es gelimgen burchmiegen, bog bas pon ben ichmeigerijchen Bertretingen in Deutschland gefibte Berfahren, bei ber Einziehung von Sichtvermerfegebuhren, die Jahlung in Wart erleigt, einen böheren als den Tageslure in 1,53,30 (1,54,55) K und der spanische Beste mit 1,53,30 (1,54,55) K und der spanische Beste mit 1,56,80 (56,60) L.
Der Schweizerstraufen ist die erste europäische Den Humber der spanischen Gesandischen Gesandische Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandische Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandische Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandischen Gesandische Gesandischen Gesandische G

nahme von Gastofs liegt. Bergleichsweise betragen die Preise für rheinische Hausbrand-Braunfohlenbriketts in Rannheim Juli 1914 im Großhandel 134,— "K per 10 Tonnen, im Alein-handel 1,15 "K per Zentner, Rovember 1924 im Großhandel 195,— "K per 10 Tonnen, im Aleinhandel 1,60 "K per Zentner, bei 10 Jtr. 1,50 "K.

III. Schlefifche fiohien: Die fofefiichen Bechen fuchen burch Ausnahmepreise die Hindernisse zu überwinden, die ihren duchen auf dem Weg nach Südwestdeutschland durch die Frachtenpolitik der Eisenbahn – seit einem halben Jahre murben im Ausnahmetaris der Eisenbahn wim die Sähe für Entsernungen über 800 Rm., diametral entgegengeseit zur allgemeinen Frachtermäßigung, erhöht — entgegengestellt murben. Einen besonderen Umsang daben die Lieserungen aber noch nicht wieder erreichen können.

1V. Saartobien: Die Saar, beren Breife unveründert blieben, bat von ber Breiserhöhung ber Ruhrtobie profitiert. Das Geschöft ift lebhafter geworben. Beit über den Rhein hinaus vermag bie itt lebhatter geworden. Weit uber den Rheit hinaus vermog die Saarfohle aber nicht vorzubringen, weil durch die Ermäkigung der Sähe des Ausnahmetarijs 6 u für Steinfohlen usw. Michigenerfehr vom 10. Oktober das bisherige Misverhältnis in der Frachtbehandlung der Saarfohlen vom Berührungspunft am Rhein gegenüber den dort umgeschlogenen Koblen der Rubr oder aus England noch frasser als zuvor geworden ist. So wird die Saarfohle von Württemderg und Bonern, wo fie in Bortriegszeit als Induftries, hauptfachlich aber als Gastoble heimisch war, fast vollftindig forngehotten. Die ernesdete Berufung eines neuen Kommissas für die Einfuhr von Saarkoblen für die Afala und das übrige bestehte Gebiet durch den Reichstommissas für die Kahlenverteilung, dem ursursingliche Aufaaden in der beutigen Zeit des Seriellung, deen ursteringte Ausgaben in der bautigen zeit der Kobleniberstuffen natürlich erfüllt sind, wird von Handel und Industrie dach in der Breisanblauaftion des Keichemerschaftsministeriums, das sich befanntlich u. a. von Einfuhr-Freianden und Einfuhr-Erleichterungen eine Herabdrückung des Mnemeinen Breinippans verfpricht, enigegen ber officemoinen Unnahme eine Einfuhr-Breinabe fur ben Grundftoff ber Birtichaft, die Roble, nicht pornefeben ift.

V. Englische Roblen: Much bierin ift bas Beichaft etwas lebhalter gemorben. Die Preisenimidlung in Mannhelm für eng. lifche Roblen ift auf bem Wege nach unten aufgehalten mo-ben

Rober Anthragit tamen fleine Mengen belgifchen Untbragito nach Subbentichland zu Biebhaberpreifen.

VII. Garfofs: Die Gaswerte, Die ben Bertauf ihrer im Commer anneigmmelten Beftanbe an Gratote burch ftart eduxierte Preife zu forcieren besonnen, batten wollen Arfolo, Go nuf fich 1. B. Das Gasmert Monnheim eine Dieferfrift non 3-4 Moden varbeballen, well bie Cintichtungen jur Berladung und jum Ab-

gefangen, wobel jedoch für das einsache Bifum von 8 Franken aus praffischen Gründen 6,50 Goldmark erhoben werden.

(:) Wieder Bitfennotierungen in Reichsmart. Die Beftrebungen Die G.B. in ber, wie uns geschrieben mird. 15 Mittonace ber Borfe auf Umftellung ber Borfennotierungen auf mit 1507 Situmpen vertreien waren, genehnigt einstimmig den Relie mart waren von Etsolg. Wie Berliner Bidter melben, Papiermart-Abischief für 1923, wonach der buchmahige Ueberschuft von 49 255 879 873 854 600 Papiermart auf neue Rechnung von 49 255 879 873 854 600 Papiermart auf neue Rechnung von 49 255 879 873 854 600 Papiermart auf neue Rechnung von 49 255 879 873 854 600 Papiermart auf neue Rechnung gelangt. an der Berliner Hörse lest beschieften. Sie umlaßt zunächt und ber Berliner Börse lest beschieften Gebitide und dürfte

518,50 (Briebenspreis 519),

Gerner notieren London gegen Schweig 2369 (2858). Baris negen Schweig 2705 (2729), Solland gegen Schweig 206,25 (205,50), Rabel gegen Solland 3...50 (252,50), Paris gegen Solland 1310 Bondon occen Solland 1149 (1147).

3m Goldpfennig ausgebrudt ftellt fic ber Rure fur bas empfifche Bfund auf 19,19 (19.08) . Gerner notierte ber frangofiche Franten mit 21,90 (22) 3, ber Schweigerfranten mit 81 Priebensparität (80,90) 3, ber italienische Lire mit 18.25 (18.30) 3, ber holl. Gulben mit 1,67.90 (1,96.30) 4, bie Tschechentrone mit 12.51.3, bie norweeische Krone mit 60.80 (60.40) 3, bie bänliche Krone mit 73,10 (72.90) 4, bie schwedische Krone mit 1,12,20 (1,11.85) 4, ber besoische Franken mit 20,15 (20,20) 4, ber argeninifche Befn mit 1,53,30 (1,84,55) & und ber fpanifche Befeto mit

Börlenberichte

Mannheimer Effettenborfe

-:- Mannheim, 5, Koobr. Die Zendenz war haute wenig geändert. Badische Antlin 18,25 G., Knorr, Heitbronn 3,30 G., Untonwerfe 7% G., Zeilstofjabrit Baldhof 7,73 G., Juderjabrit Frankenthal 3 G. und Germania Linoleum 1056 G. ex. Div. Abschüber Fahr 5,50, Redarjutmer 5,75, Pfälz, Rübienwerte 3%, Kheinelettra 6,75, Freiburger Ziegelwerfe 2,50 und in Zudersabrit Waghäusel zu 2%.

Waren und Märfte

200	rrinter .	METHINGS	E E DOME OF THE	Spettinger		
		Bretfe in Bel	tmart tile 1 Rg.			
	17437	5	1 Whenthlum	4.00	B	
etra obstfupfire	130,25	130.25	in Berren	2,40-2,50	3,40-2,50	
dfinabefaufer	1,19-1,20	1,20-1,21	Sim, mal.	5,20-5,20	5,05-5,15	
ri.	0.71-0.73	0.72-0.73	Dittengina	5,05-5,10	4,55-6,05	
DATE AND PARTY OF	-	000000	Bittel	3.05-3.15	3,05-3,15	
bo. (fr Berf.)	0,65-0,86	0,65-0,65	Retimes	0,98-1,90	0,98-1,00	
attengent.	0.58-0.59	0.58-0.59	Silber für 1 Or.	97.50-68;	47,50-68,53	
aminane	2.50-2,40	2.30-2.40	Blatin p. Sc.	ton job	- Company	
AAAAA K	Managelier	ARREST ARREST OF	times of the life of the	mark to the	HOME MA	

Ampler Kolia 54, 53.80 belifeter. 58.50 68.— Do. I Recuit 64.15 63. Widel 123, 165.— Dr. Ciefrei. 68.50 66.50 Juna Koffa 258.90 258.

:: Pforzheimer Edetmetallpreife vom 5. Roobe. 1 Rg. G o l d 2800 G., 2810 B.; 1 Rg. Silber 97,50 G., 98,25 B.; 1 Gramm Platin 14,75 G., 14,90 B.

:: Rürnberger Hopfenmarkt vom 4. Noobr. Um heutigen Hopfenmarkt wurden 100 Bellen zugeschren, von denen 30 Bellen umgesest wurden Der Marti ift sehr ruhig. Martihopsen tosteten 180—270 . aund Hallerthauer 225—240 . a.

:: Stutigarter hopfenmarft vom 4. Ropbr. Ueberstand wom legten Martt 5 Ballen, neue Zufuhr 4 Ballen, vertauft murbe 1 Ballen zu 230 "K für mittlere Ware. Rächter Martt am 10. Rosember.

* Magbeburg, 5. Roobr. Juder prompt innerholb 19 Zagent 16,50 Goldmart. Schwächer.

* Bremen, 5. Ropor. Baumwolle. American Fully mibbling 28 g mm loto per engl. Pfund 26,38 (26,38) Dollarcents. * Baumwollterminhandet in Bremen. Bie verlautet, foll in

Bremen ber Baumwollterminfanbel aufgenommen werben. Man hofft, die Borbereitungen, por allem auch boulicher Art, so weit beschleunigen zu können, daß die Terminnotierungen noch An i an g Degember vorgenommen merben fonnen.

Schiffahrt

Frachtengefchaft in Dulsburg-Rubrort vom 5. November Die Schiffemiete beträgt pro Zonne und Zag 6 Big. fomeit Raburaum angenaninen murbe.

Exportfofie nach Rotterdum: 1 Gulben bei gesehlicher Labe- und Löschzeit. Wegen Hochmagier ruht der Bertehr just nollfitten.

Ronfereng der Abeinichiffahrts-Intereffenten

Diefer Tage tagten in Roln mit bem Berein gur Wahrung ber Ith infogijuhtebentereffen und auf beffen Einlegung Bertretet Doc beutfagen Danbelstammern bes gefnmten Rheinfrenge oer deutschen I andeistammern des gesamten Abeinfeingsgebietes zur Beraing über die wichtigeren Jollfragen des Aheinschupfebietes zur Beraing über die wichtigeren Jollfragen des Aheinschliefter der Dasselbort. U. a. sprach sich die Berdumnlang für die ichtemige weitere Ermäßig ung der Malus Schiffahrts abgaben aus. Jut Frage der abbestung des Bertehrs wurde Bezug genommen auf die in tüberten Berdandsungen von der mahgevenden Keichestelle gegedene Zusicherung, auf dei den Einschifferen Berdandsungen von der mahgevenden Keichestelle gegedene Zusicherung, auf dei den Einschifferen Berdandsungen von der mahgevenden der Keichestelle gegedene Zusicherung, auf dei den Einschifferen Berdandsung der deutschieden Kordsechten gegenüber dem seundag lichen Kordsechten gegenüber dem seundag lichte gegewahlt werden sollen der seunfahre der gewochlt werden solle der gegenüber der beufchen Rochsechten erführe die Berjammlung mit Besorgnis. Sie sprach die vestimmuse Erwartung aus, daß, soweit Besorgnis. Sie sproch die vestimmue Erwartung aus, daß, soweit die Reichsgetreidestelle noch Getreideeinfuhrtransporte ju vergeben habe, die feinerzeit gogebene Inficherung auf alle Falle rebalten mirb.

Beiter murde beichfoffen, das Reichsvertehreminiftertum und die Keichsbahmverwaltung beingend um die beschleumigte Ein-jührung der beantragien Wassermichtagstarise und um die Erweiterung des Ausnahmetarises 6 für Auhlen zu erluchen. Zur Frage der Organisation der Ahrinwassertragen . Dermaltung merben bie Sapbelstammern auf Ginbung ber Rollner Rommer Mitte Dezember zu einer befonberen Beratung gujammentreten. Behhofte Justimmung fand ein Berihlag, daß die Kammern sich einzeln und der Industrie- und howdelsing sur die Gejamisheit der deutschen Kaufmannschaft an die guständigen Ministerien wegen Abschaftung des Bas-awanges und Einleitung diptomatischer Verhandlungen mit dem Awanges und Einleitung biptomatischer Berhandlungen mit dem Auslande wegen der gleichen Wohnahme in Berbindung legen möcken. Die Berjamistung iprach seisen und gegen dem Intmurt eines für bas Rheingebiet geplanten Glaggenrechtes aus. Die nächfte Sigung ift für nüchtes Frühfahr geplant. bif

:: Perfonenichlifahrt auf bem Oberrhein. Die von Bafel ausgebenden Beftrebungen, Die Perfonenlehiffahrt auf bem Ahrin oberhalb Bafel mieber in Gang gu bringen, baben bisber bas Ergebnis gebabt, bag von Interellenten 100 000 Franken gu-fammengebracht worden find, die allerdings nochenisit gur Befteffung bes Baues bes in Ausficht genommenen Dampfers ans-



Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein innigstgeliebter, treusorgender Mann und herzensguter Vater

Herr Rudolf Krifsch

im Alter von 50 Jahren, am Mittwoch den 5. ds. Mts., nachmittags um 5 Uhr, infolge Herzlähmung sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Johanna Krifsch

geborene Brodersen.

Mannheim, den 6. November 1924.

8440

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. November, nachmittags 31/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Am 5. ds. Mts. verschied, von uns tiefbetrauert, unser allverehrter Chef

Herr Rudolf Krifsch

Wir beklagen in dem Heimgegangenen den Verlust eines außergewöhnlich gütigen Vorgesetzten.

Seine vorzüglichen Charaktereigenschaften und seine väterliche Herzensgüte für alle seine Angestellten, sichern ihm die Achtung und die Liebe aller, die für ihn tätig waren.

Sein Andenken bleibt uns unvergessen.

Die Angesiellien des Hofel Pfälzer Hof.

Mannheim, den 6. November 1924.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter

heute mittag durch den Tod von ihrem langen Leiden erlöst wurde.

Mannheim, den 5. November 1924.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen:

Philipp Lenz, Hauptlehrer a. D.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr.

Statt besonderer Anzeige.

Am Freitag, den 31. Oktober verschied unerwartet infoige eines Herzschlages unsere liebe Mutter, Gollmutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter, Frau

nna Schäfer

geb. Wolff

Wiesbaden, Mannheim, Lameystr. 2.

In tiefer Trauer: Theodor Schäfer u. Frau Maria geb. Cron und Söbulein

Doktor Emil Hees u. Frau Mariechen

geb. Schäfer

Frau Ferdinaud Wolff u. Famille Frau Maria Schäfer.

Zu kaufen gesucht

in bester Lage der Oststadt, neuzeitl. eingerichtet, mit 7-8 Zimmerwohnungen, wovon eine durch Tausch in ab-sehbarer Zeit freigem, werden kann. 4384 Angebote nur vom Verkäufer direkt unter Z. M. 39 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

in verkehrsreicher Straße (Breite Straße od, Planken)

sofort gesucht.

Angebote unter V. R. 198 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

gut möbl. Zimmer mit Benfien fofort git

Kauf-Gesuche Kolonialwaren-Geschäft

gn faufen gejucht, ebti. leerer Loben gu mieten. Bermittl, verbeten, Ungebote unt. Y. Z. 27 an

Chr. Schwenzke

jeder Art und Treislage

in der Aula der Friedrichsschule, U.2, jemeils 2.8 Uhr abends, ein mehrftlindiger

Jugendführerkurs über die Stellung der Jugend zum Alkoholismus natt.

Dannerstag, 6. Nov.: "Birfungen des Alfohols auf Körper und Geist" Dienstag, 11. Nov: "Staats- und gemeinderechtliche Wasnahmen"

Donnerstag, 13. Roo.: Alfoholismus, Gitte und

Rufiur*
Dienstag, 18. Koo.: "Mobol u. Charofterblidung*
Dunnersiag, 20 Rod.: "Das Werden einer neuen
Gefelligfeitssorm in der Jugend*
Die münnlichen und metdlichen Leiter und
Gübrer der hiefigen Jugendverbande, die Jugendleiter der Turn- und Sporisverdände sind hierzu
berzilich eingeladen.
Eingang in die Minla zwischen U 2 und U 3
durch den Hof, rechts.

Für den Landesverband gegen den Alkoholismus Mag Burd, Bfarrer.



Tel. 2663 F 1. 7a Wir liefern tiet Haus: "4474

. . Pid. 55 Pig. Kabliau . Vollfett-Süssbückling Plat 55 Plg.

Warum so billig?

Holzbetten stabil, eichenart m. 10. - M. Reformbetten in, weiff 27 - Anz. 10. - M. Kinderbetten mit Matr. 27. - , 10. - M. Chaiselongues g. Arbeit 42. - , 10. - M. Stahldraht-u. Auflagen in jed. gewünscht. Größe Fahrikniederlage: Mannheim, Dalbergstr. 2

auerbrieie u narien Druekerel Dr. Hans, G. m. b. H., E 6, 2. Schundnujtt. 6, *4451

fennen zu fernen, 3n-fchriften unter B. F. 82 a. b. Geschäftsft. *4442

Geldverkehr. 3-400 G.-Mk.

urgfriftig fojort gefucht. Freng G. m. 5. 8.

In leiben gefucht: ca. 300 Mk.

gegen gute Cicherbeiten u boben Rind, Angeb. unter A. B. 54 an bie Geschäftspelle *4398

Vermischtes.

Zum Weißnähen und Kleidermachen

F 4. 17, 3. St. rechts. O4860

Schneiderin

nimmt n. eistige Kunden on für in ob. außer dem Hanse Angedote find zu richten unt. R. H. 81 an die Geschäftsk. *4445

Perfekte Büglerin

mit guten Empfehlung. hat noch zwei Tage frei Anfragen unt B. J. 85 a. b. Geschäftsst. B1865

RL braun-weiß geft. Hund

wegen Umbau

Nur kurze Zeit!

stelle ich einen grossen Posten

Serie I Serie II früher bis 8. früher bis 10.-Jetzt 500

jetzt 350

Serie III

Jetzt A

jetzt 10

Serie IV

früher bis 35 .-Jetzt 1550

Auf Büstenhalter, Untertaillen, Hemdhosen, baumwollene, reinwollene u. kunstseidene Schlüpfer, Strümpfe u. Wäsche, welche in Preisen bereits sehr herabgesetzt sind, gewähre

15% Rabatt

Telephon 7566

*4418



Unüber treffliche Qualität.

Im fesslich geschmücksen Nibelungensaal

am Samsiag, den 8. November, abends 8 Uhr bis morgens 4 Uhr

zu Gunsten des Intern. Artisten-Verbd. "Sicher wie Jold" Ortsgruppe Mannheim

verbunden mit ersikl. Kabarett-Aufführungen hles, u. auswärfiger Künsfler

Grosses Tanzorchesier

Alte und neue Tänze

Tanzieltung: Friedrich Heß, Tanzsportmeister Mannheim Eintrittskarte einschliesslich Steuer 3.90 Mk., Empore 1.30 Mk.

Vorverkauf: Fa.: Spiegel & Sohn, O 7 (Heldelbergerstrasse) Ludwigshafen: Spiegel & Sohn, Kaiser Wilhelmstr. 7.

THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O "Slingerkranz Mannheim". Sountag, den 9. Novbr. 1924, nachm 3 Uhr im Musenannte des Hosengarten = KONZERT =

Leitung: Chormeister Emil Hartmann.

Mitwikende: Malie Pans, Landes heater Karlstube, Sopian. Max Kergl, J. Konzertmetr Nalionaltheator bier, Violine. Adolf Schmitt, Pianist, him,
tam Piūgei). — Numerierio Kerien zu Mit. 2 40.

1.50, 1.20 u. — 50 cinischi, Steust bei Masikalien
handig. Heckel O. J. Mannheimer Musikalien
handig. Heckel O. J. Schmittmerstr. 10.

Bleim ningue Janiser di Schmittmerstr. 10.

Bleim ningue Janiser di Schmittmerstr. 10. form ningue fetters all, Schweitzingerate, 16, sow

Heidelberg

Samstag, den 8. November in den Riumen der Stadihalle — abends 8 Uhr

der Elsass-Lothringer

Ortsgruppe Heidelberg.

Unter dem Protektorot v. Fran Geh, Heiret Sampe.

Leder für Merrosoprun von Brahms Fran Sophie Pettern Brahmardus, den Lustspiel 1100'h 6em Pautin, ausveführt von Damen und Mersen der Gesellschaft

Vorkawisbuden Jare-Band Eisbude

Camen zu 3 - Mik und Stadensenkeiten ta 100 Mk einscht, Steuer und Eintal-peniller im Heidelbeig im Verliehrsamt und allmütchen Müsikalienhandlungen. Ermälligungskaiten ihr Milwirkende und

Unübertroffen in Qualität unerreicht in Pre-swürdigkeit sieht die beste Kokosnuffbutter



Verlangen Sie ausdrücklich nur Marke, Pflanza" Kokomußbutter in I Pfund-Tafeln. Zu haben in: allen Filialen der Firma Johann Schreiber .. dos Konsam-Vereins, Mannhm. sowie den meinten einschläg, Geschäften

> Praktische Festiag-Geschenke

Schöne Pfalzweine die Fl. zu 1.10 M. michi. Glas. unversteuert ab hier, bei 50 Flaschen Abnahme 8354 1922er beste Mittelhardter za 1.80 M. 1921 er Flaschenweine von 2.- M. an bei 30 Flaschen Abnahme Selbalgepflegte eratklassige Sechen

Froben gegen Berechnung. Jakob Feitig Siebeldingen

Amiliae ferdieniligungen der Nadigemeinde. Um genting, den 7 Rovember, vormittigs des Uhr fladet im allen Rathaus. Bürgeraus-aublas. Immer 23. die Berfteigerung der Pape gur bie Rufumtenbentofen finet. Der Dberbürgermeifter.

Morgen was out per Breibant Kuhfleine b.



Hamburg-Amerika Linie

HAVANA / VERA CRUE / TAMPICO / PUERTO MEXICO

Abfahrturager

D. Toledo 29. November D. Holantia 10. Januar Vorzügliche Einrichtung erster Klasse (Staatszimmerflachlen), zweiter Klasse, Mottel-Klasse imd dritter Klasse Ermässigte Fahrpreise I. Kajūte von £ 45.- an. Nöbere Auchundt über Pahepreise und alle Einzelheiten ertellt

HAMBURG-AMERIKA LINIE Namburg, Alstardamm 25 und deren Vertreter in: Heldelburg: Hoge Reiher: Fa Gen. Lan Nacht, Brückenser a Ludwigshaften: Ceri Kohler, Karser Wilhelmstr. 31 Speyer: Ludwig Gross, Ludwigstr. 15

MANNHEIM: Reiseburo N. Manson, E 1, 19 General-Vertretung für den Freistaat Baden: Reisebüro H. Hansen, Baden-Baden, am Leopoldpints.

Schlüterbrot



Erstes Vollkorn-Feinbrot

Preis 3 Pfund 60 Pfennig

Hergestellt und zu beziehen bel:

Georg Hettinger, Lameystraße 17, Telephon 3287 Karl Gentner, M 5, 1, Telephon 1776 Wilhelm Otterbach, U 6, 30, Telephon 3803 Karl Frank, G 7, 39, Telephon 4985 Ernst Scheytt, B 6, 7, Telephon 9048 Georg Ruffler, Augarienstraße 4, Telephon 10598 Nikolaus Urban, Meerfeldstraße 43, Telephon 10827 Ernst Bauer, Lange-Rötterstrafie 4 Albert Glebler, Nedarau, Wingertstraße 7 Withelm Bauer, Kälertal, Obere Riedstraße 61 Fritz Braun, Waldhof, Untere Riedstraße 24 8320 Fritz Hamann, Sandhofen

für die gesamte Industrie ilefert prompt

Druckerel Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim . E 6, 2.

Montag, den 10. November. Harmonie D 2, 6 Auf Wunsch vieler Damen dritter und letzter

Hans Waldeck-teiln hielt waren überans stark besucht und es hat den Anschem, del auch ein demer Vortrag ebenso stark besucht sein würde. In deser Tatsache erlicht sich das große seetische Leiden aus, das heure auf dem Weibe besonders isstet. Der Vortragende hat die Gabe, diese Ersche nung psychologisch richtig zu erlassen in derentester Form, mit jetstem Britat und wo es sein mill, mit äußerstem Nachdruck behandelte Herr Waldeck all das specifisch weibliche und werchalte. Belehrung, Mahnung u Warnung zugleich. — Man beachte das Inserat in der Sonntagsnammer

Mary Didford - bas Symbol der Lieblichkeit, Grazie und Schonheit.

Marn Didford erfreut die Bergen und die Gemliter "Die aleine Mutter", ein munbervoller gilm voll rührender und lieblicher Sjenen

Sie lachen und weinen, wenn Sie Mary Dichford im Silm "Die kleine Mutter" jehen. Sis9

Erst als Waise, dann als Kriegsstücktling, dannch als Einwanderin und schließlich als Dienstmädchen — in all diesen verschiedenen sozialen Rollen bewegt sich Marn Dichtord auf ber gefellichaftlichen Sinfen-leiter bes jum guten Ende ihre mabre Perfonlichkeit enthüllt mirb.

Derlaumen auch Sie nicht, fich diefen iconen aller fconften Silme angujeben.

Ich habe mich in Mannhelm als

RECHTSANWALT

niedergelassen. Meine Kanziel belindet sich im Flause H 1, 5 Breitestraße

> Dr. Wilhelm Bergdolt Rechtsanwalt

Büro H 1, 5

Telephon 2308

Heinrich Kelcher.

Kaiserring 28

Teleph. 1697

Spezialität Münchner Weisswürste am Rest gebr. Ausschank von Münchner Augustiner-Bock 21er Dürkh. Spielberg (Wassersta Birthais) 1/4 1.50 Mk.

0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0

in 1/9 Pfundstücken per Pfund Mk. 2.25 empfiehlt

M. Schenk

en gros Butter-. Eler- und Käschandlung en detail MANNIKIM. Lange Rötterstrasse 5a. Tel. 6526 Lieferung frei Hans nach auswärts ab Hier.

Berichtigung.

In dem 1. Abjan unferer Aufforderung vom 1. ds. muß der 2. Sah lauten: 8404 Dies geichfeht in der Weise, daß der Wert seder Stammaktie von P.: IR. 1000, — auf G. IR. 3.33 herabgelegt und aldann u.w.

Bischoff & Hensel Elektrotechnische Fabrik A.-G., Mannheim

MOBEL

Einige gediegene Schlaf-Zimmer Eichen, mit und ohne Kommodschank

zu ermäßigten Preison zu verkaufen. H. Schwalbach Söhne

B 7, 4 Kein Laden

Unterricht Abiguriently exists in

Nachhilfe auch in Borert, Anfr. u A. D. 56 an die Gefall

Wee beteiligt fich an English u.Franzisisch

Hollangisch

t Jung and Ait! Erfolg schriftl, garant Schriftarten Bandschrift one Pinkatschrift Honorar 12 M. his zur

Fertakest! Teilzahlung von 2 .- Mark on 10 his 60 Jahren Anmoldung Freitag den 7. November 1924 ewischen 3 und 3 Uhr Backerinoung 5 6, 40 Der Fachletter: F. Buck

Vermischtes. Totaphon-Ansoniess

Manuficim.

rbgugeben: A e 75 an die Gefchitte-

m. cutt. Capictaca.

geben, Blartin Rieber, Barf-ring 21, Red. "Int

Junge Fran empt, fich im Ausbel. fern v. Welche und Lieiber. *4301 Luffenring at Dib. remes part.

Band- und Maschinen-Nehisaum pird fifmell p. billio Winterberger,

mut noch Kanben en Weihreng u Reider. Große Walltebrür, I, 885 L. Et, links.

1, 5, 1 Treppe

Kind

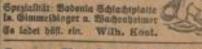
berte Qualitit, greantiert sein, per

Flasche mr M. 2.20 Max Pfeffer

Schwetzingerstr. 42

"Weinhaus Badenia" U 4, 10 nachtt ber Borie C 4. 19 Heute Dounerstag

Spezialbill: Bobente Schlachtplaite fa, Simmelbinger u. Biachenbeimer



Graue Kopf- u. Barthaare erhalten naturgefreue und malcheibte Gutbe

mit Hennigson's Haarfarbs - Julco" Fertig in einer Flaichel Beichte Unwendung. Unschablich Dem beiliten Biond die nier-chwarz-Wohren-Upothefe, Einhorn- u Liwen-Upothefen, Katikisten-Drogerie, Storchen-Drogerie a Muset, Upothefen, Drogerieu und Hartumeriegelichten immer in allen Farben am Lager: Lea Treusch

MARCHIVUM

der viel Gesprächsstoff bildende, gaar ann artige deutsche Film, der uns an Mildwirkung das gibt, was selt langen Jahren so selten wart Die Auffihrung Sodet mit grotum Orchester statt! Ab morgen to

Ufa-Theater (U.-T.) P 6, 23/24

Der morgen, beginnende beachtenswerte Film:



Ufa-Theater Schauburg, K1,5b



nur 38 Piennig

6 Doppelstücke à 200 gr nur 95 Pfennig

"Seifenfiaus 3el. 6122 Schweizingerstr. 118

Eingeführter Platzvertreier

der Spirituosen- und Likorbranche für Spezial-Flaschenmarken gesucht.

Angebote unter A. Z. 76 an die Geachāftsstelle dieses Blattes.

Gesucht wird: Rtaftfahrer (gel. Schloffer) für Lastwagen mit fführerichen Aund lith im Alter von 25—35 Jahren mit guren Zeugniffen in Daverstellung Arbeitsomt. N. 6, 3:4

ist sin soich vorzügliches deutsches Filmwerk, dall ein sehr bekunnter Kritiker bei der Uranftührung über den Schöpfer dieses Worken, den Regisseur Karl Grane, in Enthusiasmus ausrief: "Karl Grune bat die Anwartschaft, Deutschlands erster Filmregisseur so worden!" - Ab morges im

Ufa-Theater (U.-T.) P 6, 23/24



Nachdem am Freitag, den 7. November abends 6 Uhr durch eine

Presse-Vorstellung die Weihe des Hauses volizogen wird, beginnt am

Samstag, den 8. November 1924 nachmittags 3 Uhr

die offizielle Eröffnung

Eröffnungs-Fest-Spielplan

mit dem ersten deutschen Großfilm der Spielzeit 1924/25

Sechs Akte aus dem Leben von vier Menschen, die in harter Schule lernen müssen, dass Mutterliebe stärker ist als alle Macht und Reichtum

dieser Welt. Die Hauptrollen verkörpein:

Erna Morena, Witheim Dieterle, Wilhelm Diegelmann Arnold Ricck und Hanna Brinkmann - Schünzel. -

Ein großer Dichter gab den Stoff! Wuchtin arbeitete eine fei fühlande Regle! Ersto Künstler lassen das fertige Werk e leben!

Ein abwechslungsreiches, hervorragendes Be programm vervollständigt den Spielplan:

Ein eratklessiges, gut besetztes Kunstler-Orchester

volizieht die musikalische Jilustrationi



- Heute unwiderruflich zum letzten Maie: -

1. Die Sklavenkönigin (Um 5.30 und 8 40 Uhr)

P6,23-24

2. Der Ozeanilug des Z. R. III

(Um 5 und 8 15 Uhr) Wenn bie diese beiden Pilme noch sehen wöllen, dann empleblen wir dringend die Nachmittags-vorstellungen!

Billettvorverkauf 11-1 Uhr. Ab morgen: ARABELLA

___ 1. ___ Der Ozeanflug des Z. R. III In 2 Teilen Abfahrt und Ankunft

section 2, weeks Die Fahrt ins Verderben Drama in 6 Akten.

___ 3. ___ Fix und Fax, der stramme Max Hurleske in 2 Akten Anlang 47, Uhr, Kassenöffn. 4 Uhr.

Ab morgent Frauenfeinde

Offene Stellen

Für ein neues Unternehmen, welches einen für ble Sicherheit maggebenben, Diebesficheren Schrant vermietet und ber jur Gefchafts- umb Bringifreile von großer Bebeutung fein burfte, merben rebegemanbte u. burchaus zuverläffige

Vertreter(innen)

gegen bobe Brouffin und entl. fpaterer feiter Unftellung gefucht. Perionliche Borftellung von 9-12 Uhr.

DeutscheGarantieTresorGes.m.b.H L 4, 4.

Stellen-Gesuche

langjährig. Bücherrevisor, durchaus bilanzsicher, bewandert im Steuerwesen, Gerichts-barkeit etc. sucht, gestützt auf Ia. Refe-renzen, entsprechende Stellung bei Handel, Industrie od. Bank per 1.12.24. oder 1.1.25.

Angebote unter A. H. 60 an die Oeschäfts-stelle dieses Blattes. *4408

din Heißiges, elichtlacs Mädchen

Berfette Stenotypistin tueiches aut bürgerlich in die Stelle, auch für fachen fann, incht Stell. balbe Tage. Angebote, unter B. A. 77 an die A. X. 74 a. d. Geschäftsfeelle bis. Bl. *4427

Offene Stellen.

Suche Stellungsiose jum Bettreb von Helt-pflaftern in Tajchen, 100 Seud IX 1.40 frei Rachn. P. Hollter, Brestan 11687.

Auto-Fachmann

jur Erticht, einer mech. Wertstatt gesucht, Kapit. n. Werthatt i. Zentrum vorh. Eril. fournt auch andere Branche in Beit. Ungebote unt. Z. W. 49 a. b. Geschäftsch. *4394 Rebegewandte

Damen und Herren

mit guiem Aunbenkreis zum Besuche v. Brivat-fundschaft wit Leib. u. Bettivälche gegen behe Browision geincht. Bor-auftellen 3—5 Uhr "4446 C 4. 19, part.

Hausierer

u Etragenberfäufer gefucht für leichtber fauft. Weihnachtsartifel Tagl. Berb. minb, 30 .6 Angebote unt. B. E. 81 a. b. Gefchaftaft. *4439 Tüğtiger

Rohrleger

für Ranalifation gefucht. Angebote unt. B. C. 79 a. b. Gefdaftaft. *4482

mit guten Schulfennin., aus achtbarer Framitie gelucht. Schriftl. An. geboje an *4438 Albert Guitinb,

dem. Babrit, Raunheim. Schwepingerftr, 30, Bur Ausbilfe ouf 6 big Mäddich

des feibfib. fochen tenn, n. jur Rimmerarbeit in N. derricafishaush. fo-fort gesucht. 4434 Fran Dr. Schüp, T 6, 24, Junges Mädchen

Raben gefucht, Abreifi b. Geichaften, Bist Gutempfohlene Köchin

er auch perfeftes Alleinmädchen

n M. Sausbalt gesucht. Su erfragen in ber We-wählbitelle, *4440 Stellen Gesuche

Bilangliderer, alterer Buchhalter erlebig

dachtragen von Büchein Reneinrichtg, Bilangen, Steuerfachen u. bergl. Angebote unt. V. Q. 43 a. b. Gefchaftaft. B4828

Bilangficherer Buchhalter

Rorrefponbent, erfahren im Steuer. Lohn. und Riagewei., sucht sich um. ständerei., sucht sich um. ständerbalb, b. 1, 25 gu verändern. Gest Ausgebote unt. W. P. 67 an die Geschäftsst. B4837

Richden, 28 % in Riche u. Danibale be-wand, fucht auf 15. No-bember als 4578

Alleinmädchen Siellung at. Bengm. u. Empfebig, au D. Geff. Ang u. Z.E.B.J an die Gefcoftoftelle.

Flick- und Näherin firdit Beidaftlaung. Ungeb. u. Z. R. 44 an bie Gefchafistielle.

Befferes Fraulein, 19 Johne olt, fucht für fofort Stellung als

Kinderfräglein in I ob. 2 Rinbern mit Pramitienanscht, in nur best, hause Es w. mohr auf gute Behandt als a. Gehalt gesch. Ang. unt. V. X. 30 an die Geschit. B4831

Griohrener alter, Berr Vertretung oder

Beratung n gefchältl, Angelegen eiten unt ftrengft. Die

fretion Angebote unter Z. U. 47 au bie Geicht

Mädchen

im Roben u. Boushalt erlebren, m. beit Ange nissen, sucht fall, eines Simben Beidafrigung. Birbe auch Bürvreimig. übernehmen Angebote unter B. T. 15 an die Geschäftsstelle. *4458

let der Name einer Tünzerle und eines regisseur alles Symbolhafts in Handlung folgen wir die Legende des Pferdes Arabella. Seulzende Kreatur unter der Paltsche den Menachen! Was ist er, an diesem Sym-

Ufa-Theater (U.-T.) P 6, 23/24

Der Film, der Anspruch auf ein großes Interesse des Publikums macht:



Ab morgen im

Ufa-Theater Schouburg K

Verkäufe.

Saloneinrichtung Milio gu vertaufen. Roreffe in ber Gefchifts. telle bfa. Bt. Bist

Ohne Anzahlung. häbmaschinen u. Fabrräder. Wöchentlich find 5-6 A ju gabien Die Röber u Rabmafchinen werben gu Originalpreif, ohne jeb,

Friedrich Benn borm, M. Pfaffenhiber, Mannheim, P 3. 11.

0.82 / 2.5 PS. gut er-balten, für 250 Det, ga verfaufen Anguseb, von 4 bis 6 Uhr bei *4421 Sperber, 20.

Herd mit Wagen Mblerfer, 35, Mederau.

Jabrifneues, wormehmes Speise zimmer echt Rukbaum, regn

em Breis gu verfaufen. Baleifahri, Q 7. 21.

Berichiebene ichone

Mulfchag gestefert! Bür Weldprochtigeschente deste Gelegendeit. Belicht, in mein, Laden jederg, odne Kaufzwa, Ich führe nur den beit, deutsche Marten, b. beit, deutsche Marten, 1 federrolle

1 Röllmen

Untergelielle bon Betroleummagen billio zu perfaufen B-1330 gu berfaufen. 184306 Areufch u. Lehmann Tel. 10 747. Q 7. 11.

Vermischtes. 8 Wochen alter

Foxterrier auf "Lump" bor. Rabe Rofengarten entlaufen. Gegen Befehnung aben-geben Friedrichaplen II. Luifdenfied. *4480

lat ein Film von seltener Tiefe und ein Symbol für die Menschheit. Er behandelt die Passionsgeschichte eines Pferden. Der Film ist wegen seiner Eigenart so sehenswert, das seine morgen beginnende Anifilirung einen "Großen Tog" bedeutet für

Ufa-Theater (U.-T.) P 6, 23/24

Aluminium-Fleischtöple mit Deckel 16 18 20 22 mm

Aluminium-Milchtopfe ca 21/, Liter Inhalt, 180

Aluminium-Nudelplanue 20 cm

Aluminium-Milchträger 2 Liter

Aluminium-Salatseiher 24 cm

Aluminium-Milchkocher 16 cm

Aluminium-Löffelblech

Aluminium-Bräter mit Holzstiel

Aluminium-Essenträger

75

Aluminium-Esslöffel und -Gabeln . . . 6 Stück 13

Aluminium-Nudelplanne 20 cm

Aluminium-Kochtopf mit Deckel und Henkel

Aluminium-Kaifeekanne groß

Aluminium-Backschaufel

Aluminium-Teekanne

Auffallend billig

Aluminium Emaillewaren

Emaille-Kochtöpfe 18

Emaille-Eimer groß 28 mm

Emaille-Schüssein flach m. kl. Fehlern 22 26 32 36
Emaille-Brotkerb durchbroches P.

Emaille-Topf u. Zwiebel-Behälter weiß . . . Stück. 95

Emaille-Kinderbecher weiß

Emaille Salz- und Mehlmetzen weiß, zusammen

Emaille-Salatseiher 24 cm. braun
Emaille-Kehrschaufeln
Emaille-Nachttopi weiß

National-Theater Mannheim Donnerstag, den 6. November 1924 63. Vorstellung Miete A. Nr. 10

Otto und Theophano Oper in 3 Akten, Text von Nikola Haym
Mualk von Georg Priedrich Händel
Für die deutsche Böhne auf Grund des Partitus
der deutschen Händelgesellschaft eingerichtet von
Oskar Hagen. In Szene gesetzt von Richard
Meyer-Walden Musükalische Leitung: Richard Lert.
Bühnenbilder von Heinz Grete.
Technische Einrichtung: Karl Meyer.
Conzertinoz Max Kergi, Bernhard Conradi,
Pranz Neumaier, Carl Müller, Max Piechnig.
Continuo: Carl Müller, Cembalo: Karl Klaufi.
Anfang 74, Uhr
Grot II., dentscher Kaiser. Ham Bablum.

Ono B., demischer Kaiser
Theophano, Tochter des griechischen Kaiser Romanos II.
Embrenus, unter diesem Namen
Piratenführer, in Wahrheit
Theophanos Bruder Basilos
Theophanos Bruder Berngars,
den Tyransen
dalbert, the Sohn
tathilde, Otton Base, mit
Adalbert verlobt

Pfälzer-Abend "Lindenwirtin, du junge . . .

mit Elise De Lank, Else Flohr, Neugebauer und den übrigen bewährten Kräften Anlang 8 Uhr.

Vereinigte Konzertfeitungen Heute Donnerstag, abends 73h Ulis Harmonie D Z, 6 843 1. Meister - Klavierabend Walter Gieseking

Deutschlands bedeutendster Pinnist arten zu 6,-, 4,-, 3,- und 2 Mari inschl. Steiner in den bekannten Vor-erkanisstellen und an der Abendkusse Vereinigte Konzerttellungen

Nar noch heute!

Das große Doppelprogramm

Schweigsame Lippen!

6 Akte

Matrose wider Willen!

mit Harold Lloyd. 5 Akte. \$180 orst, 41a, 614 und 8 Uhr

Palast-Theater

Weinhaus "Breisacher Hot J 1, 9. Telephon 1073. J 1, 9, Houte Donnerstag und morgen Freitag



Es ladet freundlichst ein

Lud. Blamberger.

Schreiber

Hene Helvetia Konfituren

offen und In Gläsem! Aprikasen, Erdbeer, Heldelbeer, Himbeer Johannisbeer, Kirsch., Mirabell., Pilaum. Pflaumen-Marmelade Helvetland. 45pt Apfel-, Johannisbeer-, Quitten-Gelee

1 Plund Netto Gewicht . 85 Pt. 10 Pland Elmer 7.- M. Nege Gemüse- u. Obst-Konserven Frische Apfel Pfund 20 Pf.

fst. schwed. Preiselbeeren

Birnen Pfund 18 Pf Mandein, Haseloußkerne, Feigen

Ital Maronen Plund 24 Pt.

I neuer "im Mobernes

Einspänner-Bordwagen im. 1 guterholtener gebr.
Zweispänn-Bordwagen mit Heulettern zu verfauf.
Kart Later, Schmiedwifer.
Schweitungen
Geigebenden *1884
Kolonialwatengeschäft im bester Lage d. Oberstaufen.
Anged. u. Z. B. 29 an die Geschäftstielle. obritnen , wegungshalb. ofort zu wert auf en Bu erfrogen in der Ge-chäftsstelle. *4435

Verkaufe.

Gebr. Bisso

ersissall. Girma, zu ver-faufen, Besichtig voren. 10—12, nochm. 5—7 libr U 5, 12, Ning. *4418 1 Tr. lints.

Gin fall neaer toether Brennabor-Kinderwagen (bernidelt) gu berfaufen. Angufeb. bei G, Gerling

B 4, 14, 3 Tr. 26834

Gasherd, 3fl.

Blamen-Sette (wunderpoller Dult) 3 Stück 25 Pfg große St. 60 Pfg. Kraft, J 1, 6

Mantelstoffe Anzugstoffe Hosenstoffe reiche Answahl. schlager Reichers Schwetzingerstr. 28.

Esszimmer

B1.3

Ladentheke und

Kuchenelprichtung

B4827

Neues Herrenrad

Im Muftrag gibt billig abe

2 Maßsanzüge

ittl Rigur, Morence

Rahlliter, Raphitismafchine, elette. Ofen. Berger, Weldparlitege 23,

Beiroleum-Güngelampe, Betroleum-Etchlempe, Wiche, todellose Arbeit billig au bert. *4497 der Boer Jahre, umsupt-Bennershosur. 25, III. I. halber zu verlaufen. Unguschen swiften 6 und 7 Uhr mm. L. 14, 14, bei Dr. Strübing. 184841

Schla izimmer-Einrichtung

Mugartenftr, 18, 19483

Grobes 184821

Bülett u. Kredenz Eide geb., mur 390 .A. Bingenhölfer, Schreinerei u. Mibbellager Mugertenfirahr 38,

Sie brauchen Strümpfe in Wolle und Cachemir! Sie finden dieselben in grösster Auswahl im

Chemnitzer Strumpfhaus

"Modern" C1, 4 Breitestr. C1, 4



Wir suchen

Photographische Aufnahmen Se242 vom

Mannheimer Schloss, Rheinbrücke während der Besetzung

und des Abzugs der Franzosen etc. Druckerel Dr. Haas 8.m. b.H. E 6, 2

Tausende davon

sind im Gebrauch; denn Dr. Geyer's Wandertuch hat sich überwälligend rasch eingelührt. Mit diesem impragnierten Patx- und Pollertuch friecht man die Klaviere, Möbel, Spiegel, sowie ganze Zimmer auf. Bhenso erhill Schuh- und Lederzeug

Preis pro Stilck Mk. 1.- Im Seifenhaus am Markt, bei Donecker, Pianofortelager, L 1, 2 und Grombacher, Haushalt-Geschätt, Mittel-

ertro lang, Rahmen, bill gu berlauefn *1358 R. Erhardt, Maunheim, Waldhoffer, 43a, 5. St.

eine dauerhalte Hochglanzpolitur. strause 61. S93